

# Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige  
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

**Auflage: 8.500 Exemplare**

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

26. Jahrgang

Donnerstag, 25. November 2021

Kalenderwoche 47

**BELDA**  
— JUWELIER —  
Ihr Fachman für  
**GOLDANKAUF**  
BELDA – JUWELIER  
Tel. 06196 – 52 41 614  
Kurt-Schuhmacher-Str. 12  
65760 Eschborn



Das Team der Stadtbücherei mit Christiane Graf, Maria Erfurth, Oliver Nuhn und Petra Maser (v. l.) hat nicht nur seine persönlichen Buchempfehlungen rund um die Weihnachtszeit, sondern auch noch viele andere für die Nutzer der Bücherei. Foto: Stadt Schwalbach

**VERLÄNGERTE  
ÖFFNUNGSZEITEN** 

Freitag, den 26.11.  
bis 22 Uhr geöffnet  
Samstag, den 27.11.  
bis 20 Uhr geöffnet  
Sonntag, den 28.11.  
von 12 – 18 Uhr geöffnet\*

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel  
Mo. - Do.: 9 - 20 Uhr Fr.: 9 - 22 Uhr  
Sa.: 9 - 20 Uhr So.: 12 - 18 Uhr [www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)  
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.  
\*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit Zubehör und Floristik.

**VOLVO**

**Immer sicher unterwegs.**  
Erleben Sie im XC90 die Premium-Mobilität von Volvo.  
Jetzt Ihre Probefahrt mit einem Volvo XC90 vereinbaren.



Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt  
Tel. 069/390005-201

Autohaus Hessengänge GmbH  
[www.volvocars-haendler.de/hessengänge](http://www.volvocars-haendler.de/hessengänge)

## Lesen ändert sich, aber das Interesse bleibt

Von Tatjana Lenz

**Schwalbach.** „Die Ausleihzahlen im vergangenen Jahr werden wir wohl nicht ganz erreichen“, sagt Christiane Graf, Leiterin der Stadtbücherei, mit Blick auf ihre Statistik. Denn während der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr verzeichnete die Bücherei eine Rekordzahl von 75 000 Medien in der Ausleihe. Manche Bücher waren ständig ausgeliehen.

„In diesem Jahr werden es wohl schätzungsweise 69 000 Medien sein“, sagt Graf nach einem weiteren Blick in das von ihr liebevoll gepflegte Zahlenwerk. Derzeit ist die Bücherei mit 25 988 Medien ausgestattet. Das sind nicht nur Bücher aller Genres, wie sie betont, sondern auch Spiele für so ziemlich jede Altersklasse. Die reichen vom simplen Gesellschaftsspiel bis hin zu gefragten Konsole-Spielen. Auch Hörbücher in Form von CDs gibt es in der Präsenz-Ausleihe, genauso in der Online-Bibliothek.

### „Jeder ist bei uns willkommen“

Manches erscheint da ganz klassisch, aber auch Bibliotheken unterliegen einem Wandel, weiß Graf. Dass die Menschen nicht mehr lesen, das Buch zu einer aussterbenden Gattung in der Waren- und Bildungswelt wird, glaubt sie allerdings nicht. „Das spiegelt nicht unserer Erfahrung wider“, beschreibt sie und lässt dabei den Blick durch die vielen Regale mit denn schier unzähligen Medien schweifen. Verändert habe sich aber das Trägermedium. „Neue Fahrzeuge haben zum Beispiel gar keine CD-Spieler mehr“, nennt sie ein Beispiel. Deshalb werde die CD sicherlich irgendwann auch aus diesen Regalen verschwinden. Doch noch gebe es die Nachfrage. Was Graf besonders freut: Auch Blinde und Sehbehinderte suchen die Stadtbibliothek auf und lassen sich

hinsichtlich neuer Hörbücher beraten. Beratung und Willkommenskultur wird in der Stadtbücherei großgeschrieben. „jeder soll sich auch hier willkommen fühlen“, betont sie, und ihre Arme gehen so weit auf, wie auch ihr Herz es ist.

Dass die Menschen sicherlich immer lesen werden, das unterstreichen nicht nur die Ausleihzahlen, sondern auch die Tatsache, dass die Leser nach einer Pause irgendwann wieder kommen. „Dann haben sie zum Teil schon ihre eigenen Kinder dabei“, sagt sie schmunzelnd.

### Eintauchen in eine andere Welt

Die Kinder möglichst früh für das Lesen zu begeistern, dafür hat die Stadtbücherei verschiedene Strategien entwickelt. Da gibt es die Eltern, die wissen, dass Lesen zu einem wichtigen Grundstein der Bildung gehört. Sie kommen zuerst zu den Bilderbuchgeschichten, später kommen die Kinder als Schüler und lernen selbstständig und auf andere Art und Weise die Welt der Bücher kennen.

So mancher Teenager legt mit Beginn der Pubertät erst einmal eine längere Pause ein, „weil es uncool ist, denn sie kommen schon so lange zum Ausleihen und wollen das Kinderimage ablegen“, weiß Graf. Viele Schüler kommen zum Lernen, denn auch dafür bietet die Stadtbibliothek optimale Bedingungen, gerade was das Sortiment der Lernhilfen angeht. Das Gros der Leser sei wieder im Erwachsenenalter zu finden, wenn die Menschen verstanden haben, „dass mit dem Leihen eines Buches auch eine gewisse Nachhaltigkeit und Kostenersparnis verbunden ist“. Die meisten Bücher werden einmal gelesen, dann kein weiteres Mal. Selten ist es, dass der Leser so begeistert ist, dass er auch ein zweites Mal danach greift. Dann stehen sie im Schrank und verstauben. Das ist teuer. Viele Familien nutzen deswegen die Bibliothek, die auch Menschen mit wenig Einkommen das

Eintauchen in eine andere Welt ermöglicht. „Und das ganz ohne die Peinlichkeit, sagen zu müssen, dass man sich eine Jahresgebühr vielleicht nicht leisten kann.“ Deshalb empfiehlt sie den kostenlosen Leseausweis als besonderes Bonbon, ebenso die Lesungen, die sie für das kommende Jahr derzeit plant. Deshalb war sie selbstverständlich auch in diesem Jahr auf der Buchmesse und hat schon mal das ein oder andere tolle Buch in ihrer Kaufliste stehen.

Im Rahmen der Weihnachtsausstellung gibt es bereits schöne Lektüre-Vorschläge von den Mitarbeitern. Und welche Neuheiten empfehlen die vier Mitarbeiter? Graf mag das Buch „Ein neues Blau“ von Tom Saller, Mitarbeiterin Maria Erfurth empfiehlt „Kat Menschiks und des Diplom-Biologen Doctor Rerum Medicinalium Mark Beneckes Illustriertes Tierleben“, Mitarbeiter Oliver Nuhn weist auf „Asterix und der Greif“ als tolles Buch hin, während Petra Maser das Bilderbuch „Keiner gruselt sich vor Gustav“ für die Kleinsten empfiehlt.

## Chance auf Car-Sharing vertan

**Schwalbach (sbw).** FDP und Freie Bürger bedauern, dass ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, ein Car-Sharing Angebot mit E-Mobilität zu schaffen, von SPD und CDU abgelehnt wurde. „Der Antrag hat die Chance geboten, einen risikolosen Feldversuch zu dem Thema zu starten und zu schauen, ob es bei den Schwalbachern einen Bedarf für diese Form der Mobilität gibt“, schreibt die FDP-Fraktion in einer Pressemitteilung. Das Thema sollte, anders als bei vorherigen Anträgen, durch die Solarinvest Main-Taunus und nicht durch die Stadt verwirklicht werden. Die Stadt hätte lediglich einen Parkplatz mit Stromanschluss bereits stellen müssen. „Ein solcher Anschluss auf dem Rewe-Parkplatz oder im städtischen Parkdeck kann nicht so teuer sein, da dort bereits

„Ich hör noch gut. Du musst nur deutlich sprechen!“



Hörverlust kommt meist unbemerkt. Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen nicht allmählich verlernt.

**Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest**

**HÖRSYSTEME**

**stoffers**

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64  
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 252 82  
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 807 79 00  
[www.hoerakustik-stoffers.de](http://www.hoerakustik-stoffers.de) [info@hoerakustik-stoffers.de](mailto:info@hoerakustik-stoffers.de)

Stromleitungen liegen“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Bürgermeister Alexander Immisch sei in den Ausschüssen mehrfach aufgefordert worden, eine Kostenschätzung dafür abzugeben. Dies habe er nicht getan, obwohl die Klimaschutzkommune Schwalbach damit gleich mehrere drängende Themen hätte angehen können. Mehrere Personen, die sich ein Fahrzeug teilen, unterstützen den Klimaschutz durch weniger Fahrzeuge und die angespannte Parkplatzsituation wird entlastet“, ist der Stadtverordnete und Bauausschussmitglied Hans-Werner Mattis von der FDP, überzeugt. Es sei ärgerlich, dass diese Chance nicht ergriffen werde und gehe doch im Grunde genommen am Interesse der Bürger komplett vorbei, sind sich FDP und Freie Bürger einig.

# VERANSTALTUNGEN

## Eschborn · Schwalbach

### Ausstellungen

**Kunstaustellung** „Linien“ der Künstlergruppe „Werkstatt '93“. Gezeigt werden Kunstwerke in verschiedensten Techniken wie Filzarbeiten, Fotografie, Grafik, Holzarbeiten und Malerei. Vernissage am 3. Dezember, 19 Uhr; die Ausstellung läuft bis zum 30. Januar. Öffnungszeiten: mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Stadtmuseum, Eschenplatz 1.

**Kunstaustellung** von Werken aus der „Villa Luce“ gezeigt werden Werke aus der Sommerwerkstatt der Künstler. Vernissage am 3. Dezember, 18 Uhr; die Ausstellung läuft bis zum 21. Januar. Öffnungszeiten: vor den laufenden Veranstaltungen. Eschborn K, Foyer, Jahnstraße 3.

### Veranstaltungen

#### Freitag, 26. November

**Kino** „Nurejew – The White Crow“ im Rahmen des Spielfilmfestivals „Legenden“. Die Geschichte eines Jahrhunderttänzers. Eschborn K, Jahnstraße 3, um 20.15 Uhr. Eintritt: vier Euro, Abendkasse.

#### Samstag, 27. November

**Puppentheaterfestival** „Der gestiefelte Kater“ frei nach den Gebrüder Grimm; mit dem Hermannshoftheater. Für Kinder ab vier Jahren.

Stadthalle, Rathausplatz 36, um 15 Uhr. Eintritt: drei Euro für Kinder und fünf Euro für Erwachsene. Tickets erhältlich über das Buchungsportal Frankfurt Ticket.

**Puppentheaterfestival** „Faust“ nach Johann Wolfgang von Goethe; mit dem Hermannshoftheater. Familienvorstellung für Jugendliche und Erwachsene. Stadthalle, Rathausplatz 36, um 20.15 Uhr. Eintritt: acht Euro. Tickets erhältlich über das Buchungsportal Frankfurt Ticket.

**Kabarett** „Trennkost ist kein Abschiedessen“ mit Daniel Helfrich, Eschborn K, Jahnstraße 3, um 20.15 Uhr. Eintritt: 15 Euro, Abendkasse.

#### Sonntag, 28. November

**83. Modellbahn-Tauschmarkt** Stadthalle, Rathausplatz 36, 9.30 bis 15 Uhr. Anmeldung unter info@eisenbahnfreunde-taunus.de.

**Konzert und Session** mit „Jonny Huck & Friends“

„Live & Jam“, mit modernen Neuinterpretationen von klassischen Jazzstandards, groovigem Synthi-Pop und instrumentalen Eigenkompositionen. Eschborn K, Jahnstraße 3, um 19.30 Uhr. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

#### Freitag, 3. Dezember

**Kino** zum Tag der Behinderten „Die Goldfische“ Fassung auch für Gehörlose mit entsprechend abgestimmter Untertitelung. Eschborn K in Zusammenarbeit mit der Stadt Eschborn, Jahnstraße 3, um 20.15 Uhr. Eintritt: vier Euro, Abendkasse.

#### Samstag, 4. Dezember

**Kabarett** „Und...?“ mit Uli Höhmann Eschborn K, Jahnstraße 3, um 20.15 Uhr. Eintritt: 15 Euro. – Absage wegen Corona –

#### Sonntag, 5. Dezember

**Kinderkonzert** „Evas Apfel“, für Familien mit Kindern ab vier Jahren. Eschborn K, Jahnstraße 3, um 15.30 Uhr. Eintritt: vier Euro, Familienkarte zehn Euro (ab drei Personen), Abendkasse.

## Highlight zur Weihnachtszeit



Das A-cappella-Konzert von „Ringmasters“ ist ein echtes Highlight in der Weihnachtszeit: Am Donnerstag, 16. Dezember, um 19 Uhr treten die vier Ausnahmesänger aus Schweden mit ihrem Programm „It's Christmas Time“ in der Eschborner Stadthalle auf. „Ringmasters“ begeistern mit ihrem geschmeidigen und harmonischen Gesang, der seinesgleichen sucht. Als erste nichtamerikanische Gruppe gewann das Quartett die Barbershop-Weltmeisterschaften in den USA – ein Wettbewerb für A-cappella-Gesangsgruppen. Ein riesiger Erfolg! Die Stimmen von Didier Linder (Bass), Jakob Stenberg (Tenor), Rasmus Krigström (Lead) und Emanuel Roll (Bariton) vereinen sich zu einem großartigen perfekten Klang. Das Publikum darf sich auf eine weltmeisterliche Stimmenshow in der schönsten Zeit des Jahres freuen. Die Konzertkarten kosten 15 Euro inklusive aller Gebühren und können über das Buchungsportal Frankfurt Ticket im Internet unter [www.eschborn.de/veranstaltungskalender](http://www.eschborn.de/veranstaltungskalender) erworben werden. Nach telefonischer Bestellung unter 06196-490180 können ebenfalls Karten reserviert werden und mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat abgeholt werden. Foto: A. Falkuggla

## Musikalische Frühförderung

**Eschborn (ew)**. Die Musikschule Taunus bietet allen interessierten Eltern ab sofort einen neuen Musikkurs in ihren Räumlichkeiten in der Untertorstraße 23 an. Der „Babykurs“ beginnt freitags um 9.15 Uhr und richtet sich an Kinder von null bis zwei Jahren.

In entspannter Atmosphäre lernen das Baby und seine Bezugsperson die Musik in ihrer Vielfalt kennen. Säuglinge sind besonders offen für die frühe musikalische Förderung, weil das Gehör das erste Sinnesorgan ist, das sich im Körper entwickelt. So erleben sie als ersten Rhythmus noch ungeboren den Herzschlag der Mutter. Ganz spielerisch und nebenbei wird im Kurs die Persönlichkeitsentwicklung gefördert, und natürlich gibt es jede Menge musikalische Impulse und Anregungen für zu Hause. Zur Auswahl steht im Schuljahr 21/22 neben dem bekannten

Jahresvertrag ein Zehnerblock. Dieser kostet 143 Euro und gilt für zehn Kurstermine in Folge. Beginn ist zwischen November und Januar. Für den Jahresvertrag liegt die monatliche Rate bei 32,30 Euro. Der Präsenzunterricht wird in diesem Schuljahr die Regel sein. Die Gruppengrößen sind an die Raumgrößen angepasst, so dass der Mindestabstand gewahrt bleibt. Sollte es zu temporär begrenzten lokalen Schließungen kommen, kann der Unterricht vorübergehend in andere Räume verlegt, im Freien oder digital stattfinden oder auch nachgeholt werden. Die Musikschule Taunus möchte mit diesem Angebot Eltern und Kindern ein der Situation angemessenes Musizieren ermöglichen. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es unter Telefon 06173-66110 oder im Internet unter [www.musikschule-taunus.de](http://www.musikschule-taunus.de).

## VERANSTALTUNGEN

### Schwalbach

### Ausstellung

**Jahresausstellung** „50 Jahre Stadt Schwalbach“: Noch bis Freitag, 26. November, stellen Schwalbacher Künstler unter diesem Motto aus – Aquarelle, Fotos und Skulpturen. Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus, Ausstellungsraum, Marktplatz 1. Eintritt frei. Veranstalter: Kulturkreis und Arbeitskreis Kunstkreis.

### Veranstaltungen

#### Freitag, 26. November

**Filme aus aller Welt** – „Es lebe Ned Devine“: Bürgerhaus, Großer Saal, Marktplatz 1, um 19.30 Uhr. Eintritt: fünf Euro. Anmeldung über Kulturkreis notwendig.

#### Sonntag, 5. Dezember

**Jazzkonzert** „Swinging Christmas in New Orleans“: Limeskirchengemeinde, Ostring 15, um 18 Uhr. Eintritt 20 Euro, Schüler und Studenten Ermäßigung um 50 Prozent. Veranstalter: Arbeitskreis Jazzclub im Kulturkreis. Anmeldung über Kulturkreis notwendig.

## Ausleihe mit neuer Regelung

**Schwalbach (sbw)**. Auch die Stadt Schwalbach reagiert auf die steigenden Corona-Infektionszahlen. Bemerkbar macht es sich nun bei den Besuchen in der Stadtbücherei. Wer dort Medien leihen oder zurückgeben möchte, für den gilt ab sofort die 3-G-Regel, das bedeutet, geimpft, genesen oder getestet. Besucher der Bücherei müssen einen entsprechenden Nachweis beim Betreten bereit halten. Ausgenommen von der Regelung sind Kinder im Vorschulalter. Als Nachweise gelten: Ein Impfnachweis über die vollständige Impfung gegen Covid-19, die mehr als 14 Tage her ist, ein Nachweis einer überstandenen Infektion mit Covid-19, der mehr als 28 Tage und weniger als sechs Monate zurückliegt, ein negativer PCR-Test (maximal 48 Stunden alt) oder ein negativer Antigen-Schnelltest einer offiziellen Teststelle (bei Einlass weniger als 24 Stunden alt). Bei Kindern ab dem 1. Schuljahr kann ein Nachweis über das regelmäßig aktualisierte Testheft der Schule erfolgen. Das Tragen einer medizinischen Maske ist für die Dauer des Aufenthaltes weiterhin Pflicht. Bei Fragen zu den neuen Corona-Regeln steht das Team der Stadtbücherei unter Telefon 06196/804-127 zur Verfügung.

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) möglich.

#### Freitag, 26. November

**Apotheke am Kreisel**, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140  
**Limes Apotheke**, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

#### Samstag, 27. November

**Central Apotheke**, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521  
**Staufen Apotheke**, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

#### Sonntag, 28. November

**Kreuz Apotheke**, Kriftel, Frankfurter Straße 14, Tel. 06192-42100  
**Marien Apotheke**, Königstein, Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

#### Montag, 29. November

**Marien Apotheke**, Bad Soden, Königsteinerstraße 51, Tel. 06196-22308  
**Stein'sche Apotheke**, Hofheim, Wilhelmstraße 2, Tel. 06192-6221

#### Dienstag, 30. November

**St. Barbara Apotheke**, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891  
**Vitus Apotheke**, Kriftel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

#### Mittwoch, 1. Dezember

**Bahnhof Apotheke**, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277  
**Hornauer Apotheke**, Kelkheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

#### Donnerstag, 2. Dezember

**Easy Apotheke Krifteler Markt**, Kriftel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710  
**Kur Apotheke**, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980  
**Rathaus Apotheke**, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

#### Freitag, 3. Dezember

**Grüne Apotheke**, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760  
**Park Apotheke**, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

#### Samstag, 4. Dezember

**Dreilinden Apotheke**, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937 und 28792  
**Stadt Apotheke**, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

#### Sonntag, 5. Dezember

**Schwanen Apotheke**, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307  
**Thermen Apotheke**, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986 und 61715

#### Montag, 6. Dezember

**Alte Apotheke**, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264  
**Sonnenschein Apotheke**, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

#### Dienstag, 7. Dezember

**Brunnen Apotheke**, Bad Soden, Professor-Much-Straße 2, Tel. 06196-7640670  
**Goldbach Apotheke**, Eppstein, Hauptstraße 67, Tel. 06198-9628

#### Mittwoch, 8. Dezember

**Apotheke am Westerbach**, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025  
**Sonnen Apotheke**, Kelkheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr **116117**

### ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656  
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr  
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/  
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

## Sanierung der Alten Mühle beginnt im Frühjahr 2022

Eschborn (tl). 6,1 Millionen Euro kostet die Sanierung der Alten Mühle voraussichtlich, Stand heute. Ob es dabei auch bleibt, das wird die Zeit zeigen. Genauer gesagt: die kommenden beiden Jahre. Für den Beginn des kommenden Jahres erwartet Bürgermeister Adnan Shaikh die Baugenehmigung, und dann könnte es für das altherwürdige Haus auch endlich eine greifbare Zukunft geben.

Zur Erinnerung: Die Alte Mühle ist das älteste Fachwerkhaus in Eschborn, 1409 erstmals urkundlich erwähnt. Doch die alte Dame ist vom Zahn der Zeit stark gezeichnet und muss dringend saniert werden. Vor einigen Jahren hatte die Stadt das Haus für 1,4 Millionen Euro aus dem Privatbesitz der Nachkommen von Margarete Luce gekauft mit dem Ziel, das Haus für eine öffentliche Nutzung zu erhalten und zugänglich zu machen. Vier Jahre lang stand das Haus nach dem Tod der damaligen Besitzerin leer, einiges war dem Verfall preisgegeben.

Die Bürger sollten Vorschläge machen, Ideen entwickeln, und dann sollte es auch schon losgehen. Aber Papier ist bekanntlich geduldig. Ebenso die Stadtverordneten, an deren Nicht-Votum der damalige Bürgermeister Matthias Geiger zweimal mit seinen Plänen scheiterte. Die Grundidee, dass die Bürger wieder einen Nutzen aus der Alten Mühle am Westerbach ziehen, ist jedoch geblieben, auch unter Eschborns jetzigem Bürgermeister Adnan Shaikh.

Nach Schätzungen der Verwaltung, muss die Stadt derzeit 6,1 Millionen Euro für die Sanierung und einen Anbau an das Gebäude berapen. Parallel zu der Kostenschätzung und zum Wohlwollen der Stadtverordneten hat sich die Stadt auch bereits um einen Pächter bemüht, der sein gastronomisches Konzept dort umsetzen möchte. Das bedeutet, in der Mühle dürfen Gäste in Zukunft speisen. Mit dem Niederhöchstädter Caterer Robert Walch hat die Stadt schon vor geraumer Zeit einen Pächter gefunden, der die Gastronomie in der Mühle übernehmen möchte. Bekannt ist

Walch für sein Firmen- und Eventcatering, aber auch durch die Kaminstube, die er im Hotel Bommersheim unter dem Slogan „Drinks und Geselligkeit“ betreibt – mit 30 Sitzplätzen ein kleiner, uriger Treffpunkt, der allerdings nur am Wochenende öffnet.

Zur eigentlichen Sanierung des alten Hauses soll auch ein Zwischenbau entstehen, den Walch ebenfalls komplett für die Gastronomie nutzen darf. Im oberen Stockwerk sollen die Pächterwohnung und sein Büro sowie Räume für das Personal entstehen.

In den Sommermonaten steht den Besuchern auch der barrierefreie Innenhof für lauschige Stunden zur Verfügung. Für die weiteren Räume des denkmalgeschützten Hauses sehen die Planungen die Möglichkeit für Veranstaltungen vor. Dann können Vereine, Institutionen oder Firmen die Räume anmieten für Tagungen und Feiern. Außer dem Zugang über die Straße soll es auch eine weitere Möglichkeit des Zugangs über die Streuobstwiesen geben. Darüber hinaus plant die Stadt 20 Parkplätze auf dem Gelände. Durch die Planung entstehen durch neu zu errichtende Gebäude zusätzliche Nutzflächen von rund 240 Quadratmetern. Im Bestand der Alten Mühle gibt es bisher Platz auf 470 Quadratmetern. Die Gesamtfläche des Innenhofs beträgt darüber hinaus etwa 290 Quadratmeter.

Läuft alles nach Plan, kann die Sanierung im zweiten Quartal des kommenden Jahres beginnen, zeigte sich Shaikh optimistisch. Dafür hatte er auch allen Grund, denn Landrat Michael Cyriax stattete nun Eschborns Rathauschef einen Besuch ab. Und er kam nicht mit leeren Händen, sondern brachte auch gleich noch einen Scheck über 372 200 Euro mit. Das Geld ist ein Zuschuss aus dem Investitionsfonds des Main-Taunus-Kreises. Das wiederum freute nicht nur den Bürgermeister, sondern auch Alexander Schilling, den Leiter des Hochbauamts in Eschborn. Läuft alles nach Plan, dann soll die Alte Mühle im Spätsommer 2024 mit einem großen Fest ihre Türen öffnen.



Strahlende Gesichter, denn Landrat Michael Cyriax hat Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh und seinem Hochbauleiter Alexander Schilling immerhin einen sechststelligen Betrag zur Sanierung der Alten Mühle in Eschborn mitgebracht. Foto: Stadt Eschborn

## Neue Spielgeräte für Hartmutschule



Die Freude war groß, dieser Tage, als die Kinder der Eschborner Hartmutschule auf ihren Spielplatz kamen. Dort fanden sie ein neues Spielgerüst mit Kletterwand und eine Hängebrücke mit neuer Rutsche. So können sie nun wieder nach Herzenslust in den Pausen und nach der Schule spielen und sich austoben. Die vorherigen Spielgeräte waren schon sehr alt und mussten ausgetauscht werden. Auch der Untergrund war marode. Die Kosten in Höhe von 15 000 Euro hat die Stadt übernommen. Auf dem Foto sind die Sprecher der Klassen 1 bis 4, Bürgermeister Adnan Shaikh, Schulleiterin Catrin Taplik und Ute Hampel sowie Tatiana Spiegelhauer vom Schulkinderhaus Hartmutschule zu sehen.

Foto: Stadt Eschborn

## Geld für bedeutende Projekte über die Stadtgrenzen hinaus

Main-Taunus (mtk). Weihnachten kommt gefühlt jedes Jahr ein bisschen früher, für manche auch immer ganz plötzlich. Als eine Art vorgezogenes Weihnachtsgeschenk könnte da sicherlich die Summe von 1,5 Millionen Euro betrachtet werden, die Landrat Michael Cyriax nun aus dem Kreisinvestitionsfonds an einige Kommunen im Main-Taunus-Kreis verteilt.

Von diesem Fördertopf sollen Kommunen mit ihren Projekten profitieren, „deren Bedeutung über die eigene Stadt- oder Gemeindegrenze hinausreicht“, sagte der Landrat. Die höchsten Zuschüsse erhalten in diesem Jahr die beiden Städte Eschborn und Bad Soden, wie der Kreisausschuss, der für die Mittelvergabe verantwortlich ist, entschied. Eschborn bekommt gut 370 000 Euro für die Sanierung der Alten Mühle (Lesen sie dazu nebenstehenden Bericht). In dem denkmalgeschützten Haus soll wieder öffentliches Leben in Form von Gastronomie und Veranstaltungen Einzug halten. Die Alte Mühle sei als überregionales Ausflugsziel bekannt und leiste damit einen Beitrag als touristische Attraktivität in der Region, so der Landrat.

### Moderner Bad Sodener Busbahnhof

Für Erneuerungen am Bad Sodener Busbahnhof kommen aus dem Fördertopf rund 348 000 Euro. Der Busbahnhof soll überdacht, die Bushaltestellen sollen neu gebaut werden. Wie Cyriax unterstreicht, ist der Bus-

bahnhof gemeinsam mit dem angrenzenden S-Bahnhof ein Verkehrsknotenpunkt im Kreis: „Eine Modernisierung kommt daher auch Bürgern weit über die Stadtgrenzen hinaus zugute.“ Damit werde der öffentliche Personennahverkehr noch attraktiver: „Gerade für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz ein wichtiges Signal“, ist Cyriax überzeugt.

### 144 000 Euro für Sodenwaldweg

Darüber hinaus erhält die Stadt Hofheim 133 000 Euro für die Neugestaltung des Geländes am Meisterturm, in Bad Soden unterstützt der Kreis den Ausbau des Sodenwaldweges zu einem Rad- und Fußweg mit 144 000 Euro. Außerdem erhält Eschborn für die Erneuerung des Multifunktionsportgeländes Hanny-Frank-Anlage 77 000 Euro, während Hochheim für die Erweiterung des Geländes für den Hochheimer Markt 83 000 Euro erhält. In Kelkheim fließen 53 000 Euro in die Sanierung des denkmalgeschützten Alten Rathauses Münster sowie weitere 57 000 Euro in den Radweg entlang der Frankenallee in Bad Soden. In Kriftel gibt es gleich für mehrere Projekte Geld. Für die Erneuerung der Skateranlage im Freizeitpark (33 000 Euro), den Ausbau des Rad- und Fußwegs am Schwarzbach (50 000 Euro), die Sanierung und Modernisierung der Minigolfanlage (83 000 Euro), und außerdem gibt es für die Lückenschlüsse bei Radwegen immerhin 67 000 Euro vom Main-Taunus-Kreis.

24 Jahre  
1997 - 2021

## Jetzt kostenfrei testen!

### Die Natur als Vorbild.

Die neuen Signia Silk Hörgeräte sind 20 % kleiner als der bereits winzige Vorgänger und damit von außen **praktisch unsichtbar**.

Durch die **innovativen** Silikon Click Sleeves können sie sofort getragen werden.

Die neue X-Technologie ermöglicht ein äußerst **natürliches** Hörerlebnis. Im Fokus steht was wichtig ist, wie z.B. der Gesprächspartner in Gesellschaft.

**signia**  
Life sounds brilliant.



Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Verpflichtung.

**Auge & Ohr**  
Hörsysteme

Inh. Ekkhard Fritz  
Berliner Platz 2  
61476 Kronberg  
Tel.: 0 61 73 - 99 77 301  
Fax: 0 61 73 - 99 77 304

akustik@augeundohr.com

Eine nahezu unsichtbare Lösung.  
Einfach einsetzen und los geht's.  
Steuerbar per Smartphone.

## „Swinging Christmas in New Orleans“



Am Sonntag, 5. Dezember, gibt es ein Jazz-Konzert unter dem Motto „Swinging Christmas in New Orleans“ in der Schwalbacher Limeskirchengemeinde, Ostring 15. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 20,- Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten 50 Prozent. Auch im wenig winterlichen New Orleans wird Weihnachten zelebriert. So haben viele Christmas-Songs, die in Amerika populär sind, Jazzmusiker inspiriert, beziehungsweise wurden diese ins Repertoire aufgenommen. Spirituals, Gospel-Songs, Hymnen und Ohrwürmer wie „Blue Christmas“, „Winter Wonderland“, „White Christmas“, „On Christmas Island“, „Where the Blue of the Night“ und vor allem der von Louis Armstrong 1955 berühmt gemachte Titel „When it's Christmas Time in New Orleans“ bilden die Basis für ein besinnlich fröhliches Konzert mit authentischem swingenden „Hot Jazz“ der besonderen Art. Es spielen Herbert Christ (Trompete), John Defferary (Klarinette), Thilo Wagner (Klavier), Johannes Zink (Gitarre), Siegfried Rolletter (Gitarre) und Uli Wanka (Kontrabass). Sie erhalten die Tickets bis Freitag, 3. Dezember, ausschließlich in der Geschäftsstelle des Kulturkreises, es gibt keine Abendkasse. Die Veranstaltung beinhaltet ein Hygienekonzept, und es gilt die 2-G-Regel. Veranstalter sind der Kulturkreis und der Arbeitskreis Jazzclub.

Foto: Lars Schmitt

## „Aussichten – Synästhesie“

**Eschborn (ew).** „Ich freue mich, dass es wieder einmal zwei Schülerinnen der Heinrich-von-Kleist-Schule geschafft haben, eine Einzelausstellung in unserem Museum bestreiten zu dürfen“, strahlte Bürgermeister Adnan Shaikh zur Eröffnung. Die beiden 20-jährigen Eschbornerinnen Elizabet Hristova und Yassin Gueye haben im vergangenen Jahr Abitur gemacht und zeichneten sich schon während der Schulzeit durch eine besondere Begabung im Kunstunterricht aus, erinnert er sich. Das sei mit ein Anlass gewesen, dass beide vor zwei Jahren beim alljährlichen Malwettbewerb „Square Painting“ in der portugiesischen Partnerstadt Póvoa de Varzim die HvK-Schule vertraten. Hristova konnte dort sogar einen ehrenvollen zweiten Preis erlangen, der mit einem beachtlichen Geldbetrag verbunden war.

Die gebürtige Bulgarin absolviert aktuell ein Praktikum in der Restaurierungswerkstatt der Staatlichen Denkmalpflege Baden-Württemberg, genauer gesagt in der Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege in Esslingen: „Ich restauriere dort archäologische Objekte und werde ab nächstem Jahr in Stuttgart auch den Studiengang Restaurierung belegen.“ Mit zehn Jahren kam sie nach Deutschland, aber schon im Kindergarten in Bulgarien hatte sie Kunstunterricht und nahm bereits an Wettbewerben teil. Ein erster Erfolg waren Werke, die auf Buch-Covern wiedergegeben wurden. „Kunst hatte ich dann auch als Leistungskurs, und eigentlich wollte ich Architektur studieren, aber da hätte mir das Handwerkliche gefehlt.“ Von ihr sind nun neun Gemälde und Objekte sowie zahlreiche Schmuckstücke in der Ausstellung zu sehen.

Yassin Gueye hat außer der Malerei noch eine andere, besondere Begabung, denn sie spielt hervorragend Cello; zurzeit wirkt sie auch in einem Frankfurter Orchester mit. Beides soll allerdings ein Hobby bleiben, denn „das Interesse an Politik war größer, und so studiere ich an der Uni Frankfurt Politikwissenschaften und Soziologie. Doch das Interesse an Kunst war immer schon vorhanden, da meine Mutter Küchensdesignerin ist und mich da etwas hingelenkt hat.“ Die künstlerische Ader ist unverkennbar da, denn ihre Werke zeichnen sich durch eine Besonderheit aus: Jedes Gemälde hat irgendwo einen roten Punkt und wird dadurch gut erkennbar und unverwechselbar.

Für beide kam diese erste Ausstellung jetzt ziemlich überraschend, und sie freuten sich sehr, dass das geklappt hatte. „Das ist erst die dritte Einzelausstellung von ehemaligen Schülern der HvK im Museum der Stadt Eschborn“, betont auch Bürgermeister Shaikh. „Ich glaube, das ist ein ganz besonderes Prädikat und eine Auszeichnung, die unterstreicht, wie qualitativ hochwertig die Werke der beiden sind. Im Übrigen ist alles, wie auch der Schmuck in der Vitrine, käuflich zu erwerben.“ Die Gemälde von Gueye kosten zwischen 215 und 349 Euro, während die von Hristova für 60 bis 310 Euro zu haben sind. Für ihre Schmuckstücke – Ohringe, Anhänger, Armbänder und Halsketten – sind 3,50 bis 63 Euro fällig.

Da die Ausstellung aus terminlichen Gründen nur bis zum 21. November gezeigt werden konnte, wird sie ab Februar eine Neuauflage im Museum haben, dann sogar ergänzt mit weiteren Bildern.



Zwei ehemalige Schülerinnen der Heinrich-von-Kleist-Schule haben ihre Werke in der Ausstellung „Aussichten – Synästhesie“ im Museum gezeigt. Foto: Stadt Eschborn

## Bewusstsein für Inklusion in der Gesellschaft braucht Zeit

**Eschborn (ew).** Inklusion ist eine Haltung. Davon ist der gleichnamige Arbeitskreis der Stadt Eschborn überzeugt. Eine Haltung, die sicherlich vielen Menschen gut steht, vor allem wenn man bedenkt, dass das Thema Barrierefreiheit früher oder später jeden betreffen kann. Sei es durch die eigenen Eltern oder aber wenn man selbst in ein Alter kommt, in dem man eine Sehschwäche entwickelt, nicht mehr gut zu Fuß oder auf Hilfe angewiesen ist.

Auch diese Menschen hat der Arbeitskreis Inklusion im Blick und diskutierte nun in der jüngsten Sitzung über die kommenden Maßnahmen. Dabei zeigte sich, dass die Liste dessen, was es noch für eine lebenswerte Stadt zu verbessern gibt, recht lang ist. „Aber wir können auch schon einige Erfolge vorweisen“, sagte Susanne Däbritz vom Arbeitskreis Inklusion zufrieden. Doch das eigentliche Ziel, Inklusion in der Mitte der Gesellschaft zu verankern, sei zumindest noch nicht erreicht, doch der Weg positiv beschritten. Corona hatte das ein oder andere Projekt ein wenig in Zeitverzug gebracht, weshalb es erfreulich sei, dass es nun zügig voran gehe. Ein Schwerpunkt liegt auf Neu- und Umbauten, aber auch auf regelmäßig wiederkehrende Erneuerungen, zum Beispiel bei der Treppen- und Gehwegmarkierung.

Doch auch einmalige Veränderungen wie zum Beispiel der Umbau von Umkleidekabinen im Wiesenbad zu einer Liegend-Umkleide gehören dazu. Die neue Umkleide soll im Zuge der Erweiterung des Schwimmbads erfolgen. Auch ein barrierefreier Zugang zu allen Stockwerken in der Heinrich-von-Kleist-Schule ist noch auf der Agenda. Gleiches gilt für die Spielplätze in der Stadt. Diese sollten auf Anregung des Arbeitskreises vom Bauamt sowie Kindern mit eingeschränkter Mobilität der Süd-West-Schule

überprüft werden. Das Ziel der Überprüfung ist, dass künftig auch Kinder mit Handicap auf den städtischen Spielplätzen toben und spielen können.

Positiv hob der Arbeitskreis hingegen die erledigten Aufgaben hervor. So hat sich inzwischen eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Hörschädigung unter dem Namen „Schlappohr“ gegründet. Das Ziel der Gruppe ist es, dass auch Menschen mit einer Hörschädigung oder Gehörlose bei Veranstaltungen mehr Berücksichtigung finden. Erfolgreich begonnen hat auch die Vernetzung von Menschen die in Eschborner Firmen für die Belange von Behinderten zuständig sind. Über diese Verbindung sollen in Zukunft mehr Ausbildungsplätze für Behinderte in den Unternehmen geschaffen werden. Ebenfalls ein Dauerbrenner bleibt das schlechte Wohnangebot für Behinderte. Wer zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen ist hat Schwierigkeiten bezahlbare und entsprechend ausgestattete Wohnungen zu finden. Noch sei man lange nicht am Ziel, sondern permanent im Gespräch mit all jenen, die Wohnungen planen, bauen und oder vermieten.

Positiv hob der Arbeitskreis in seiner Sitzung die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und Vereinen hervor. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist, dass nun die erste Trainerausbildung für eine kognitiv beeinträchtigte Person beginnt. Auch beim Bau der Zwei-Feld-Sporthalle durch die Stadt sind Menschen mit Behinderung im Fokus, so dass diese die Halle ebenfalls nutzen können. Neue Herausforderungen und noch bestehende Hindernisse entlarvt der AK bei den Rundgängen durch die Stadtteile mit den städtischen Mitarbeitern zwei Mal im Jahr. Das habe sich in der Vergangenheit bewährt und soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.



Der Arbeitskreis Inklusion trifft sich zum Gespräch über die Maßnahmen, die in Eschborn erfolgreich umgesetzt worden sind und die es noch zu bearbeiten gilt. Foto: Stadt Eschborn

## Lieber reparieren als gleich entsorgen

**Eschborn (ew).** Das Repair-Café öffnet am Donnerstag, 2. Dezember, im alten Jugendzentrum wieder seine Türen. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr stellen bewährte Reparateure, in der Jahnstraße 3, ihr Wissen und Können sowie handwerkliches Geschick in den Dienst einer guten Sache. „Oft sind es Kleinigkeiten, die leicht zu beheben sind, damit die Lampe wieder leuchtet oder der Toaster und der Computer wieder funktionieren“, sagt Jürgen Lange, einer der Aktiven. Selbstverständlich gibt es auf die reparierten Gerätschaften keine Garantie oder Gewährleistung. Man muss es sich so vorstellen, als ob ein Nachbar oder Verwandter den Computer oder Staubsauger, der kaputt ist, aufschraubt und sich anschaut. Nicht immer ist das „gute Stück“ noch zu retten. Aber jedes Gerät, das nicht im Müll landet, schont die Umwelt und den Geldbeutel der Menschen. Wer etwas zu reparieren hat, der muss sich anmelden per E-Mail an [info@repaircafe-eschborn.de](mailto:info@repaircafe-eschborn.de) oder unter Telefon 0171-8666599. Beim Besuch des Repair-Cafés gilt die 3-G-Regel (Getestet, Geimpft, oder Genesen). Weiterhin gelten die allgemeinen Masken- und Abstandsregelungen. Informationen auch im Internet unter [www.repaircafe-eschborn.de](http://www.repaircafe-eschborn.de).

## Der Blick für Details schärfen

**Eschborn (ew).** Das Interesse an der Fotoausstellung in der Deutschen Börse ist groß. So groß, dass Organisator Reinhard Birkert nun schon zum dritten Mal eine Führung dort anbietet. Werke von neun Künstlern aus der Kunstsammlung der Deutschen Börse sind zu sehen. Zwei Gruppen hat Birkert bereits durch die Ausstellung geführt, bei deren Rundgang sich die Besucher wieder auf Fotografien und vor allem das bewusste Sehen des Gezeigten einstellen. Aufbau, Farbe, Form und der Raum sind spannende Gestaltungsaspekte im Raum. Dabei dürfen die Besucher in einem geführten Rundgang die Präzision in den Werken der Fotokünstlerin Evelyn Hofer kennen lernen. Auf Details und Momente dürfen sich die Besucher bei einem dritten Rundgang freuen. Dieser ist für Montag, 13. Dezember, um 17 Uhr geplant. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Wer mitkommt entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos, es gilt aber die 3-G-Regel. Für den Eintritt müssen die Teilnehmer einen entsprechenden Nachweis und ihren Personalausweis bereits halten. Anmeldungen per E-Mail an [r.birkert@web.de](mailto:r.birkert@web.de). Treffpunkt ist um 16.45 Uhr vor dem Eingang der Deutschen Börse.



In der kommenden Woche können sich alle Bürger täglich gegen Corona in der Klinik in Hofheim impfen lassen. Foto: Matthias Knapp

## Tägliche Impfungen in Klinik ab der kommenden Woche

**Main-Taunus** (mtk). Die Kliniken des Main-Taunus-Kreis weiten ihr Impfangebot an den Kliniken in Hofheim stark aus. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, werde es ab der kommenden Woche nicht nur einen einzigen Impftag geben, sondern es werde täglich ganztägig geimpft. Die bisherigen Anmeldezahlen hätten einen sehr großen Bedarf vor allem an Booster-Impfungen ergeben. Der Landrat und die Gesundheitsdezernentin weisen darauf hin, dass der Kreis von Anfang an in Aussicht gestellt habe, das Angebot auszuweiten, wenn die Nachfrage groß ist. Zudem würden die Kliniken mobiles Impfen in den Kommunen des Kreises anbieten.

Eine Impfung ausschließlich mit Anmeldung ist in der Kurhausstraße 33 möglich. Derzeit läuft das noch über eine E-Mail-Adresse, demnächst wird auf ein Onlineportal umgestellt. Einzelheiten dazu gibt der Main-Taunus-Kreis noch bekannt. Zudem wird eine Telefonnummer eingerichtet, unter der sich Menschen ohne Internetanschluss anmelden können. Auch hier werden die Details noch mitgeteilt. Alle, die bereits eine E-Mail geschickt haben, müssen sich nicht noch einmal melden; sie erhalten auf Basis ihrer ersten Anmeldung eine Nachricht.

Zudem können sich die Bürger von Montag, 29. November, an auch am Klinikstandort in Bad Soden mit vorheriger Terminvergabe impfen lassen. Darüber hinaus gibt es in den Städten und Gemeinden sowie dem Main-Taunus-Zentren ein mobiles Impfangebot ohne Termin. Daten und Orte werden noch gesondert bekannt gegeben. „Wir leisten damit einen Beitrag, die Impfungen im Kreis voranzutreiben“, so Cyriax.

## Neue Corona-Regeln in Hessen

**Main-Taunus** (mtk). Die Corona-Pandemie ist noch lange nicht besiegt. Um sie in den Griff zu bekommen, gelten seit Mittwoch neue Regeln. Diese betreffen Kontakte, Arbeitsplätze, Reisen und Verkehr, die medizinische Versorgung, Tests und Impfungen, Schulen, Freizeit, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie auch den Straf- und Bußgeldkatalog.

Was ändert sich? Für private Treffen gibt es keine Einschränkungen mehr, lediglich eine Empfehlung der Abstands- und Hygieneregeln. Außerdem empfiehlt die Landesregierung, dass sich auch Geimpfte und Genesene vorher testen lassen. Seit dem 24. November gilt auch am Arbeitsplatz die 3-G-Regel, das bedeutet geimpft, genesen oder getestet. Kontrollieren muss das der Arbeitgeber, der sich einen entsprechenden Nachweis oder aber den täglichen Negativ-Test vorzeigen lassen muss. Ungeimpfte müssen selbst für einen Testnachweis an allen Arbeitstagen sorgen. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihren Beschäftigten bei entsprechenden Bürotätigkeiten das Arbeiten im Homeoffice anzubieten. Arbeitnehmer dürfen nur aus triftigem Grund ablehnen.

Auch beim Reisen gibt es Änderungen. Wer privat reist, für den gilt ab der ersten Warnstufe die 2-G-Regel, also nur noch Geimpfte und Genesene, wer beruflich verreist für den trifft die 3-G-Regel zu. In Hotels gilt die 2-G-Regel. Für die Nutzung von Bus und Bahn gilt die 3-G-Regel, außerdem besteht weiterhin die Maskenpflicht mit einer medizinischen Maske. Geimpfte und Genesene sind grundsätzlich von der Quarantäne befreit, Infizierte hingegen müssen 14 Tage in Quarantäne bleiben, ebenso die Menschen mit denen sie in einem Haushalt leben. Kinder unter sechs Jahren und Kinder vor der Einschulung, aber auch Schüler können

riax. In Arztpraxen würden Interessenten teilweise monatelang auf einen Impftermin warten. „Es ist wichtig, dass noch mehr niedergelassene Ärzte Impfungen anbieten. Sie sind die ersten Anlaufstellen im Kampf gegen die vierte Welle und zur Eindämmung der Pandemie.“ Nach Overdicks Wertung zeigt das ausgeweitete Impfangebot, „dass der öffentliche Gesundheitsdienst alles tut, um seiner Aufgabe gerecht zu werden. Wir passen unser Angebot dem Bedarf an. Unerlässlich aber ist es, dass auch jeder und jede durch sein persönliches Verhalten einen Beitrag leistet, Neuinfektionen einzudämmen.“

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig – derzeit über die E-Mail-Adresse [impfen@kliniken-mtk.de](mailto:impfen@kliniken-mtk.de). In der Mail sollen Interessenten ihren Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und ihre Telefonnummer angeben, außerdem welche Impfung durchgeführt werden soll (Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung oder Impfung nach überstandener Erkrankung). Wer schon geimpft wurde, gibt in der E-Mail das Datum der bisherigen Impfung und den verwendeten Impfstoff an. Interessenten erhalten per E-Mail einen Termin. Wegen des derzeit hohen Andrangs kann es bei der Beantwortung der E-Mail zu Wartezeiten kommen; eine nochmalige Anmeldung ist nicht nötig.

Die Impfpraxis in der Hofheimer Kurhausstraße ist die zentrale Impfadresse im Kreis außerhalb der Arztpraxen. Das Land Hessen hatte fälschlicherweise in einem Schreiben an Bürger ab 70 Jahren weiterhin den Hattersheimer Kastengrund als Impfstelle angegeben. Das frühere Impfzentrum wurde auf Weisung des Landes jedoch geschlossen.

sich ab dem siebten Tag mittels eines PCR-Test freitesten. Kinder und Geschwister von Infizierten können sich hingegen frühestens ab dem zehnten Tag mittels PCR-Test freitesten. Sitznachbarn in Schulen zum Beispiel, sofern sie in Quarantäne geschickt wurden, können ab dem fünften Tag mit einem Test wieder raus.

Im Einzelhandel gilt die Maskenpflicht. Jedes Geschäft darf selbst entscheiden, ob es die 2-G-Regel oder die 3-G-Regel anwendet. Das gilt allerdings nicht für Friseure, Kosmetik- und Nagelstudios. Sie müssen die 2-G-Regel anwenden und zusätzlich ist eine FFP2-Maske für alle Pflicht. Mitarbeiter die ungeimpft sind, müssen sich zudem täglich testen lassen. In der Gastronomie gilt im Innenbereich die 2-G-Regel für alle und die Maskenpflicht bis zum Platz für Personal und Gäste. Allerdings gibt es in Hessen die 2-G+-Regel, das bedeutet, wer den Eintritt für Geimpfte und Genesene erlaubt, kann zusätzlich einen aktuellen Corona-Test verlangen. Dann kann allerdings auf den Abstand verzichtet werden.

Für Schüler geht das Testen weiter. Drei Mal pro Woche bis voraussichtlich Ende Januar. Außerdem müssen sie eine medizinische Maske am Platz tragen. Wird ein Schüler positiv getestet, dann müssen sich alle täglich testen und auch die Maske weiterhin im Unterricht tragen. Das Testheft gilt auch für die Freizeitaktivitäten als Nachweis.

Für Discos und Bordelle gilt 2G+, bei allen anderen Freizeitstätten ist es lediglich 2G. In Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen gibt es kein automatisches Betretungsverbot, aber individuelle Schutzmaßnahmen. Ungeimpftes Personal muss sich testen lassen, und je nach Verstoß müssen zwischen 50 und 5000 Euro gezahlt werden.

## Sieben-Tage-Inzidenz bei 215,7

**Main-Taunus** (mtk). Laut Mitteilung des Main-Taunus-Kreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder gestiegen. Sie lag am Montag im Main-Taunus-Kreis bei 215,7 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 946 aktiven Fällen wurden 23 Patienten in den Main-Taunus-Kliniken behandelt, fünf von ihnen auf der Intensivstation; von den 23

Personen sind elf ungeimpft und zwölf geimpft.

Als neuer Indikator zählt jetzt die Hospitalisierungsinzidenz in Hessen. Diese liegt am Montag bei 4,20 pro 100 000 Einwohner in Hessen.

Insgesamt sind 225 Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt.

### Corona-Fälle im Main-Taunus-Kreis

	Stand 15. November 2021	Stand 22. November 2021
<b>Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn</b>	<b>12 125</b>	<b>12 677</b>
hiervon verstorben	239	243
hiervon noch isoliert	755	946
hiervon genesen	11 370	11 731
<b>Sieben-Tage-Inzidenz</b>	<b>155,5</b>	<b>215,7</b>

Städte & Gemeinden		
Bad Soden	1038	1108
Eppstein	512	534
Eschborn	1333	1411
Flörsheim	1323	1380
Hattersheim	1782	1861
Hochheim	818	849
Hofheim	1901	1979
Kelkheim	1469	1518
Kriftel	548	592
Liederbach	465	501
Schwalbach	914	971
Sulzbach	343	361

# So bequem kann Finden sein.

**Jetzt in Deiner Hauspost: Die neueste Ausgabe von Das Örtliche für Bad Soden und Umgebung.**

Du hast noch kein Buch erhalten? Dann ruf uns an: 069-3140300

**WAGNER CROSSMEDIA VERLAG** Ihr Verlag Das Örtliche

## Das Örtliche

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. November bis 3. Dezember 2021

<p><b>Widder</b> 23.3.–20.4.</p> <p><b>Stier</b> 21.4.–20.5.</p> <p><b>Zwilling</b> 21.5.–21.06.</p> <p><b>Krebs</b> 22.6.–22.7.</p> <p><b>Löwe</b> 23.7.–23.8.</p> <p><b>Jungfrau</b> 24.8.–23.9.</p>	<p>Sie stehen mal wieder im Mittelpunkt, diesmal sogar völlig ungeplant. Doch das darf Sie nicht aus den Schuhen hauen – nutzen Sie vielmehr die Gunst des Augenblicks.</p> <p>Passen Sie auf, dass sensible Reaktionen dort zum Ausdruck kommen, wo sie hingehören! In der Geschäftswelt haben Sentimentalitäten jetzt jedenfalls nichts zu suchen.</p> <p>Lassen Sie sich Zeit, ehe Sie mit Ihrer neuen Idee an die Öffentlichkeit gehen. Noch haben die Menschen, die über Ihren Einfall zu entscheiden haben, andere Dinge im Kopf!</p> <p>Das dumme Gerede einiger Personen sollte Sie nicht stören: Wer so erfolgreich ist wie Sie, muss einfach mit Neidern rechnen, die selbst nichts auf die Reihe bekommen!</p> <p>Zwietracht, die durch Fremde geschürt wird, darf eine Partnerschaft nicht gefährden. Ein Herzensgeheimnis muss unbedingt noch gewahrt bleiben, um in aller Ruhe reifen zu können.</p> <p>Achten Sie mehr auf Ihre Umgebung und halten Sie die Ohren offen: Je mehr Informationen Ihnen vorliegen, desto erfolgreicher können Sie Ihre Vorstellungen umsetzen!</p>	<p><b>Waage</b> 24.9.–23.10.</p> <p><b>Skorpion</b> 24.10.–22.11.</p> <p><b>Schütze</b> 23.11.–21.12.</p> <p><b>Steinbock</b> 22.12.–20.1.</p> <p><b>Wassermann</b> 21.1.–19.2.</p> <p><b>Fische</b> 20.2.–20.3.</p>	<p>Achten Sie mehr darauf, was Sie anderen versprechen: Aussagen, die mehrere Interpretationsmöglichkeiten zulassen, könnten Ihnen schon in Kürze schmerzhaft auf die Füße fallen.</p> <p>Wenn Sie mit Courage und Knowhow ein Unternehmen starten, steigert das die Erfolgchancen. Für weniger entschlossene Zeitgenossen empfiehlt sich, noch etwas abzuwarten.</p> <p>Jemand erweckt in dieser Woche bewusst den Anschein von selbstloser Nachgiebigkeit, um sich damit in eine bessere Verhandlungsposition zu bringen. Vorsicht ist also geboten.</p> <p>Damit Sie Ihre beruflichen Ziele erreichen, wäre es wichtig, dass Sie zielgerichtet voranschreiten und nicht die Entwicklung dem Zufall überlassen. Dann werden andere schneller sein!</p> <p>Mäßigen Sie sich – Geld ist nicht nur zum Ausgeben da! Halten Sie lieber etwas den Daumen drauf, denn kaum etwas beruhigt so sehr, wie ein gutes, krisensicheres Finanzpolster.</p> <p>Sie verfügen in dieser Woche über ein hervorragendes Unterscheidungsvermögen und erkennen sofort, worauf es bei bestimmten Dingen wirklich ankommt. Das bringt bares Geld!</p>
--	--	--	---



Der neue Vorstand des „Gemischten Chors“ nach der Mitgliederversammlung (v. l.): Anita Linder (Notenwartin), Monika Siegfried (2. Kassenwartin), Heinz Högel (Vorsitzender), Sabine Baumgart (Schriftführerin) und Eleonore Heinz (Kassenwartin). Auf dem Foto fehlt Dr. Dietrich Buss (2. Vorsitzender). Foto: M. Kleinschmidt

Neuer Vorstand beim „Gemischten Chor“

Eschborn (ew). Geschlagene drei Stunden dauerte die Mitgliederversammlung des „Gemischten Chors Eschborn“ vor Kurzem – kein Wunder bei der 19 Punkte umfassenden Tagesordnung. Zwei Geschäftsjahre waren „abzuarbeiten“, nachdem die Jahreshauptversammlung im Jahr 2020 coronabedingt ausfallen musste. Zudem standen Satzungsänderungen und die Neuwahl des Vorstands an. Der Vorsitzende Heinz Högel ließ in seinem Bericht zwei Jahre Revue passieren, die kaum unterschiedlicher hätten sein können: 2019 war das Jahr des 100-jährigen Vereinsjubiläums mit einer großartigen und selten zuvor erlebten Dichte und Vielfalt an Chorerlebnissen – ein außergewöhnliches Jahr, auf das alle Mitwirkenden und Unterstützer des Vereins dankbar und zufrieden zurückblicken können. 2020 war dagegen das Jahr der Entsagungen; wer hätte gedacht, dass das Chorsingen einmal als das gefährlichste Hobby der Welt gelten würde? Die pandemiebedingten Restriktionen ermöglichten Chorproben allenfalls in Teilgruppen oder im Freien, und ab Mitte Oktober 2020 ging dann gar nichts mehr. Erst mit Beginn der diesjährigen Sommerferien konnten die Proben mit der gebotenen Vorsicht wieder aufgenommen werden. Umso erfreulicher ist es, dass sowohl der Chorleiter Manfred Bender als auch die Mitglieder dem Verein die Treue gehalten haben, mehr noch: Beide Chöre, sowohl die „singfonie“ als auch das Frauenensemble, haben neue Sänger hinzugewonnen. Der Verein blickt daher zuversichtlich in die Zukunft und arbeitet schon fleißig an neuen Chorstücken.

Der neu gewählte Vereinsvorstand bleibt im Amt. Lediglich das Vorstandsamt des Medienwarts ist weggefallen. Dieser Posten wurde zuletzt von Jürgen Förster bekleidet, der den Verein verlässt. „Er war lange Jahre eine wichtige Stimme im Tenor und hat den Verein auch sonst in äußerst vielfältiger Weise unterstützt und das Vereinsleben mitgestaltet“, heißt es. Für sein großartiges Engagement erhielt er aus den Händen des Vorsitzenden eine Ehrenurkunde und ein Präsent, und die Mitglieder bedachten ihn mit langanhaltendem Applaus. Sichtlich gerührt verabschiedete sich Jürgen Förster nach 20 Jahren im Chor und bedankte sich für die schöne Zeit. Geehrt wurde auch Ingrid Riemann für ihre überdurchschnittlichen Verdienste um den Verein. Nach 25 Jahren beendet sie ihre Mitgliedschaft als aktive Sängerin, bleibt dem Verein aber als förderndes Mitglied treu. Auch sie erhielt vom Vorsitzenden eine Ehrenurkunde und ein Präsent. Wer die „singfonie“ oder das Frauenensemble kennenlernen möchte, ist eingeladen, unverbindlich an den montags stattfindenden Chorproben teilzunehmen. Da Probenort und -uhrzeit momentan variieren können, wird darum gebeten, sich bei Interesse beim Vorsitzenden Heinz Högel unter Telefon 06196-42006 oder per E-Mail an info@gemischter-chor-eschborn.de zu melden. Die jeweils nächsten Chorproben sind auch auf der Startseite der Homepage des Vereins angegeben – im Internet unter www.gemischter-chor-eschborn.de.

SUDOKU

	3			4		7	9	6
					3		2	
			1	7				5
2						3		8
7		9	6	3	1	2		4
6		3						7
5			9		4			
	7		3					
3	9	6		1				4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	7	4	6	1	8	2
6	1	8	2	9	3	5	7	4
2	7	4	8	5	1	3	9	6
1	3	7	5	6	4	8	2	9
9	2	6	3	8	7	4	1	5
4	8	5	1	2	9	7	6	3
7	9	1	4	3	2	6	5	8
8	6	3	9	7	5	2	4	1
5	4	2	6	1	8	9	3	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Digitaler Adventskalender

Eschborn (ew). Für die städtischen Auftritte auf Facebook und Instagram bietet die Stadt auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender an. Alle Eschborner können sich daran beteiligen. Gibt es eine Familie, die in jedem Jahr einen besonderen Brauch pflegt? Wird etwas zum Wohle der Allgemeinheit organisiert? Oder wird alle Jahre wieder zur Adventszeit etwas nach einem ganz speziellen Rezept gekocht, gebacken oder gebraut? Bastelideen sind auch sehr gerne gesehen. Alle Bürger können ihren Beitrag per E-Mail an info@eschborn.de schicken. Eine Auswahl daraus wird auf Facebook und Instagram in der Story veröffentlicht, und zwar täglich bis zum 24. Dezember.

**Gartengestaltung & Hausmeisterservice**  
**C.TUTAY**

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflanze
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

**WINTERDIENST**  
Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach  
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1  
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58  
Mobil-Tel.: 0 170 / 98 48597  
info@tutay.de www.tutay.de

Gottesdienste in St. Nikolaus

Eschborn (ew). In der katholischen Gemeinde St. Nikolaus in Niederhöhnstadt dürfen 70 Personen am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen. Nächste Gottesdienste und Andachten sind: Freitag, 26. November: 14.30 Uhr Westerbach-Café, 17 Uhr Messdienerstunde und Jugendtreff; Samstag, 27. November: 18 Uhr Roratemesse; Sonntag, 28. November: 11 Uhr Wortgottesdienst. Das Rosenkranzgebet donnerstags um 18 Uhr in St. Nikolaus ruht vorübergehend. Bitte die Anzeigen im Pfarrbrief hierzu beachten. Die Gemeinde teilt mit, wann das Gebet wieder stattfinden kann.

Die Andreasmairie lädt alle ein

Eschborn (ew). In der Evangelischen Andreasmairie Niederhöhnstadt finden folgende Gottesdienste und Veranstaltungen statt: Freitag, 26. November: 9 Uhr „andYdrama“-Altstarke, 9.30 Uhr Peking, 9.30 Uhr Babymassage, 15.15 Uhr Eltern-Kind-Musikduett, 20 Uhr Theater „Der einsame Herr Koch“ (3-G); Samstag, 27. November: 9 Uhr Englisch für Kinder, 20 Uhr Theater „Der einsame Herr Koch“ (2-G); Sonntag, 28. November: 10.30 Uhr Liturgischer Gottesdienst (2-G) mit dem Thema „Weihnachten neu entdecken – Frieden“ mit Kai Scheunemann.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Nur mit Termin ins Rathaus

Eschborn (ew). Wer einen Besuch im Bürgerbüro plant, der wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten. Damit soll, angesichts der stark steigenden Corona-Zahlen, die Verweildauer im Bürgerbüro reduziert werden. Unangemeldete Besucher müssen mit Wartezeiten, eventuell auch im Außenbereich rechnen. Termine gibt es im Internet unter www.eschborn.de oder per E-Mail an buergerbuero@eschborn.de sowie unter Telefon 06196-490999.

**ASTRID ZÖLLER**  
RECHTSANWÄLTIN

**AZ RECHT**

FRANKFURTER STRASSE 1  
61476 KRONBERG  
TEL.: +49 6173 993 83 54  
FAX: +49 6173 993 84 18  
MAIL: KANZLEI@AZRECHT.DE

ANWÄLTIN FÜR:  
- ARBEITSRECHT  
- SPORTRECHT  
- PFERDERECHT  
- MEDIATION



Auf ihrer Radtour durch Berlin besucht die Gruppe des Jugendparlaments auch das Brandenburger Tor.  
Foto: Per Meyners

## Politische Bildung im Herzen der Hauptstadt

Schwalbach (sbw). Das Jugendparlament (Jupa) der Stadt Schwalbach hat seinen Auftrag zur politischen Bildung ernst genommen und sich vor allem selbst weiter gebildet. Wo ginge das besser als im Herzen der Republik, in Berlin? Vier Tage lang besuchten die elf Jungen und Mädchen Berlin und begaben sich auf die Spuren der Geschichte. Ein Besuch des Bundestages fiel aufgrund aktueller Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zwar aus, dafür gab es aber ein vielfältiges Ersatzprogramm, das Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi auf die Beine gestellt hatte. Beginn war die Fahrt zu Sehenswürdigkeiten auf dem Fahrrad. Dabei lernten die Teilnehmer wichtige Stationen der deutschen Geschichte kennen und informierten sich ganz nebenbei über das derzeitige Leben in Berlin. Längere Zeit verbrachte die Gruppe am Denkmal für die ermordeten Juden in Europa und am Mahnmahl zur Bücherverbrennung. Den Abend nutzte die Gruppe dann, um die Ergebnisse der eigenen Legislaturperiode in Schwalbach auszuwerten. Denn dieser Tage haben die Jugendlichen die Möglichkeit ein neues Jugendparlament zu wählen. Auch einen Ausblick auf die künftigen Aufgaben die die Jugendlichen ihren Nachfolgern hinterlassen, wagten sie dabei. Außerdem stellten sie fest, dass sie sich durch die Arbeit im Jupa persönlich ebenfalls weiter entwickelt haben. Am Morgen des zweiten Tages besuchte die

Gruppe den „Geschichtsspeicher Fichtebunker“. Dieser diente zunächst als Gasometer, bevor ihn die Nazis im Dritten Reich zu einem der modernsten Luftschutzbunker für Mütter und Kinder umfunktionierten. Tourführer „Gianni“ vermittelte auf spannende Weise Fachwissen zur Anlage, erzählte anschaulich von Schicksalen und von persönlichen Geschichten aus früheren Touren. Den Jugendlichen gelang ein kritischer Blick auf das damalige Zeitgeschehen, beispielsweise stellten sie Fragen zur Wirksamkeit der Anlage oder erkannten Faktoren, die weniger dem Schutz als vielmehr der Propaganda dienten. Einige der Teilnehmer äußerten nach der Tour, die bedrückende Atmosphäre im Bunker und die Vorstellung, dort selbst Schutz suchen zu müssen, würde ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Nachmittag ging es dann zur Kochstraße, wo in direkter Nähe zum Checkpoint Charlie das Time Ride Museum liegt. Nach einer kurzen Einführung ins Zeitgeschehen des geteilten Berlins startete die Zeitreise mit einer Virtual-Reality-Brille als Audioguide. Die biografische Perspektive und die realitätsgetreue Darstellung machten den Besuch im Time Ride zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Als kleines Bonbon beendeten die Jugendlichen den Tag mit dem Besuch eines Exit-Rooms, wo sie schließlich ein interaktives Rätselspiel erwartete.



Kita-Leiterin Edith Rustemeier-Böss freut sich gemeinsam mit den Kindern der Kita „Kinderkiste“ über das neue Gartenhaus.  
Foto: Stadt Schwalbach

## Fahrzeuge stehen wieder trocken

Schwalbach (sbw). Groß war die Freude bei den Mitarbeitern und Kindern der Schwalbacher „Kinderkiste“. Grund dafür ist ein anonym Spender, der eine neue Gartenhütte für die Kindertagesstätte ermöglichte. Bislang mussten die Tretroller, Bobbycars und andere eher sperrige Spielgeräte im Innenraum gelagert werden, da die alte Holzhütte im Garten der Kita doch sehr in die Jahre gekommen war. Das Problem: Für solche Anschaffungen außerhalb der Reihe hat die Kita selbst kein

Geld, und auch im Haushalt müssen solche Ausgaben lange vorher angemeldet werden. Um so größer war also dieser Tage die Freude, als es hieß, dass die Kita eine neue Hütte bekommt, in der sie nun ihre vielen schönen Außenspielgeräte unter bringen kann. Neugierig und zugleich freudig verfolgten die Kinder dann auch den Aufbau auf dem Gelände der Kita und „ratz, fatz“ stand es dann auch schon, die neue Hütte, in der all die schönen Sachen lagern, die das tägliche Spielen bereichern.

## Tanzkreis-Leiterin feiert ihren 80. Geburtstag

Schwalbach (sbw). Die Leiterin des städtischen Tanzkreises Hildegard Hutzenlaub konnte am 18. September ihren 80. Geburtstag feiern. Beim letzten Treffen des Tanzkreises im Oktober gratulierte Bürgermeister Alexander Immisch der aktiven Jubilarin und überreichte ein Geschenk und einen Blumenstrauß. Immisch: „Hildegard Hutzenlaub leitet seit 22 Jahren mit viel Enthusiasmus, Ideenreichtum und Engagement den städtischen Tanzkreis. Dass der Tanzkreis schon so lange besteht und die Mitglieder mit Begeisterung jeden Montag zur Übungsstunde kommen, ist ihr Verdienst – dafür mein herzlicher Dank.“ Hildegard Hutzenlaub hat den Tanzkreis am 8. Februar 1999 übernommen. Ein Mitglied ist schon seit 2005 dabei, eine ganze Reihe weiterer nicht sehr viel kürzer. Getanzt werden Kreistänze. Sie sind nicht nur schön anzusehen, sondern machen darüber hinaus Spaß und laden zum Mitmachen ein. Auch die Corona-Abstandsregeln konnten den Tanzkreis nicht gänzlich ausbremsen: Um die Abstände

zwischen den Tänzerinnen einzuhalten, kamen eineinhalb Meter lange Tücher zum Einsatz. Da es in diesem Jahr wieder eine Senioren-Weihnachtsfeier geben soll, ist eine Darbietung des Tanzkreises schon eingeplant. Seit Mitte September wird wieder regelmäßig geübt. Die Senioren-Tanzstunden finden jeweils montags von 15 bis 16 Uhr im Bürgerhaus und zur selben Zeit am letzten Mittwoch des Monats im Gemeindehaus der Friedenskirchengemeinde, Bahnstraße, statt. Ulrike Karbe, im Sozialamt für die Seniorenarbeit zuständig, sagt: „Hildegard Hutzenlaub ist es ein Anliegen, dass die Menschen auch im Alter gesund und beweglich bleiben.“ So hat sie nicht nur eine Ausbildung für Bewegungstanz für Ältere absolviert, sondern Schwalbach auch mit dem „Heigl“ bekannt gemacht. Ihr wöchentliches Angebot, mit leichten Bewegungen im Freien den gesamten Körper zu lockern, sei gerade in Zeiten der Pandemie eine große Hilfe. Es finde immer mehr Anhänger.



Bürgermeister Alexander Immisch (4. v. l.) gratuliert Tanzkreis-Leiterin Hildegard Hutzenlaub (Mitte) mit einem Blumenstrauß zu ihrem 80. Geburtstag. Mit der Jubilarin freuen sich gut gelaunt Ulrike Karbe (4. v. r.) – im Rathaus zuständig für die Seniorenarbeit – und die Damen des Tanzkreises.  
Foto: Stadt Schwalbach

## Stadt prüft modernes Angebot zum öffentlichen Nahverkehr

Eschborn (ew). Die Stadt beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema eines Stadtbusses, um besonders die Wohngebiete in Eschborn und Niederhöchststadt besser zu erschließen. In den vergangenen Jahren gab es keinen erkennbaren Fortschritt. Nun zeigen gemeinsame, mit der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) durchgeführte Untersuchungen und Konzepte, dass ein klassischer Stadtbuss mit einem festen Fahrplan und Haltestellen nur einem kleinen Personenkreis einen Vorteil bringt und dessen Umsetzung zudem kostenintensiv wäre. Bereits zu dem bestehenden Anruf-Sammel-Taxi-Angebot würde ein Stadtbuss keine Verbesserung der Angebotsqualität – aufgrund von langen Warte- und Fahrtzeiten – bedeuten.

Daher wird aktuell nach alternativen und innovativen Lösungsmöglichkeiten gesucht, das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu verbessern. Dabei ist besonders ein sogenannter „On-Demand-Verkehr“ für die Stadt interessant. Hierbei fahren die – fast immer elektrischen – Fahrzeuge nach keinem festen Fahrplan, sondern fahren in einem definierten Gebiet nur auf Bestellung der Fahrgäste neben klassischen auch sogenannte virtuelle Haltestellen an.

### Größtes Pilotprojekt Europas

Mit dem Projekt „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/Rhein-Main“, an dem sich die MTV gemeinsam mit der Stadt Hofheim beteiligt, wird mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur aktuell eines der größten Pilotprojekte in Europa realisiert. Der linien- und fahrplanunabhängige Verkehr wird dabei auf einer digitalen Plattform organisiert und von den Fahrgästen über eine App gebucht und bezahlt. Als Teil des ÖPNV wird das Angebot aktuell im Kreis Offenbach, Darmstadt, Frankfurt, Taunusstein und Limburg getestet. In Hofheim sollen die Shuttles Anfang 2022

starten. Auch die Stadt Eschborn sieht darin ein zukunftsfähiges Angebot, was vielen Menschen einen Mehrwert bieten kann. Wie der Nahmobilitätsbeauftragte Andreas Gilbert berichtet, haben erste Untersuchungen dazu bereits mit der MTV begonnen und man sei im intensiven Austausch. Besonders in den Randgebieten könne ein voll flexibles System einen großen Vorteil bringen, denn es gibt keine festen Haltestellen mit starren Verbindungen mehr. Auch zu den Nebenverkehrszeiten und späten Abendstunden könne so mit wenigen Fahrzeugen ein Angebot geschaffen werden.

### Attraktiv für Senioren

„Wir verfolgen seit längerem die neuen Angebote in der Region und sehen durch ein solches ‚On-Demand-Angebot‘ eine ökologisch sinnvolle und attraktive Ergänzung zum bestehenden ÖPNV. Zudem könnten besonders Senioren davon profitieren, dass die Fahrzeuge quasi bis vor die Haustüre fahren, was ein regulärer Stadtbuss niemals leisten würde“, erklärte Bürgermeister Adnan Shaikh. „Wir sind hier im engen Austausch mit der MTV, um eine mögliche Umsetzung zu prüfen und auch von den laufenden Pilotprojekten zu lernen. Ziel ist es, ein gutes Angebot für Jung und Alt auf die Beine zu stellen“, so der Bürgermeister. Bei der Umsetzung ist auch die Seniorenarbeit der Stadt miteingebunden und befürwortet ein solches System. „Dabei ist es wichtig, dass es möglichst keine technischen Zugangshürden für die ältere Bevölkerung gibt. Analog zum aktuellen Anruf-Sammel-Taxi-Angebot müssen Fahrten auch per Telefon gebucht werden können“, so Stadtrat und Seniorendezernent Helmut Bauch.

Im Haushaltsplan für 2022 wurden bereits Finanzmittel für einen Stadtbuss eingestellt. Diese bieten die Möglichkeit, schnell alternativ das flexible Angebot in Eschborn aufzubauen, um den ÖPNV zeitnah zu verbessern.

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

**Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht.** Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden [www.kunsthhandel-bursch.de](http://www.kunsthhandel-bursch.de)

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Achtung! Seriöser Ankauf** von hochwert. Antiquitäten, Teppichen, Porzellan, Schreibmaschinen, Bildern, Armabändern und Taschenuhren, Besteck und Tafelsilber, Bernstein, Perlenketten, Münzen, Zinn, Schmuck, Coronakonforme Hausbesuche. Herr Franz. Tel. 0178/4653811

**ANKAUF**  
von Designklassikern,  
Möbel und Kunstobjekten  
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung  
Telefon: 06195 63797

**Seriöse Dame aus Oberursel** zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armabänder, auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

**Ankauf Ankauf:** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100% Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

**Sammler kauft: Pelze, Nerze** aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Küchen, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
[kunsthandel-draheim@t-online.de](http://kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design Tel. 069/788329

**Suche altes Lego** und alte Modell Autos von Siku und Wiking. Tel. 0174/3032283

**Direktankauf von Sammler** mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Ankauf sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

**Sammler sucht u. kauft Pelze.** Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Briefmarken, Kleidung, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelins, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Ankauf mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

**Achtung Info Achtung Info.** Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Ankauf sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 069/34868413

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Uhrensammler Kronberg** suchen Royal Oak, Speedmaster, Patek, Vacheron, Tudor, IWC aus den 1970ern. Tel. 06173/63155

**V & B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Ankauf von alten Geigen.** Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

**AUTOMARKT**  
**PKW GESUCHE**  
**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160-[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Suche einen alten Mercedes** Coupe V8. Auch reparaturbedürftig. Nur von privat. Herr Schmitt. Tel. 0176/37656265

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Sichere Abwicklung  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Garage in Stierstadt** zu mieten gesucht. Umkreis 1 KM um den Kiefernweg 18. Max Weiss, Tel. 0172/2563455

**Garage zu vermieten** zum 01.12.2021 in Bad Homburg, K.-Fr.-Promenade. Tel. 06172/451354

**Garage in Oberursel,** Nähe Borkenberg, ab 01.12.2021 zu vermieten. Monatliche Kosten 72,- Euro. Bei Interesse: Tel. 0178/4800058

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauezi@web.de

**Ich bin ein Hobbybastler u. suche** Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

**Kaufe ältere Motorräder, Mofas** auch defekt. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

**REIFEN**

**4 Dunlop Winterräder** Runflat, Alu-Felgen, BMW 4er 225/50 R17, ca. 4000 km, Top-Zustand, wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen, VB 500,- €. Passen auf 3er/4er BMW. Tel. 0173/3014750

**Verkaufe Winterräder** komplett mit RIAL Alufelgen, neuwertig, 1 Winter gefahren, ca. 2.600 KM, 225/50 R 18 95H TL Michelin Alpin 5 M+S für BMW Active Tourer, VB 699,- €. Tel. 0152/24805445

**4 Pirelli Winterräder** BMW X3 225/60 R17 M+S W210 Sottozero II, 7 mm/4.000 km, BMW-Alufelgen, VB 690,- €. Tel. 0172/1739830

**Winter Komplett rad Ford** Stahlfelge 195/65 R15 91T Semperit Speed-Grip M+S Profil 5 - 7 mm, Produktion 4616 Tel. 0171/3697629

**Verkaufe 4 BMW Winterräder** 245/50 R 18 kpl. mit Alufelgen, guter Zustand, € 750,- Tel. 0171/7171762

**KENNELNERN**

**Für Unternehmungen,** speziell Restaurantbesuche, wünsche ich v. a. aus Obu. eine nette Dame bis 60 J. Tel. 0151/74366805

**Du kochst gerne und gut?** Wir 3 suchen noch Singles (2G), w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner. appetize@t-online.de

**PARTNERSCHAFT**

**Sie, Mitte 60,** schlank, gutaussehend, vielseitig interessiert sucht ihn +/- 60, NR, gepflegt, sportlich, gerne Witwer, handwerklich begabt humorvoll u. tatendurstig. Geizhalse u. Pessimisten bitte nicht antworten. Danke! Chiffre OW 4703

**Junggebl. ER,** 61/178, mag die schönen Dinge im Leben gerne mit dir, feminin und bodenständig, erleben. Melde Dich, wenn du mehr erfahren möchtest. Freu mich auf Dich. Chiffre OW 4701

**Mit Zuversicht, Hoffnung** und Optimismus möchte neupostolischer Glaubensbruder, alleinlebend, verwitwet, 78 J., 163 gross, schl., viels. interes., gut situiert, von heiterem, aufgeschlossenem Wesen mit Dir, liebe Glaubensschwester passenden Alters, den Lebensweg gemeinsam gehen. Er möge geprägt sein durch ein Herz für und miteinander. Gerne und mit Freude erwarte ich Deine Antwort. Zuschriften auch von Angehörigen anderer christl. Gemeinschaften genauso erwünscht. Chiffre OW 4702

**Suche Freund und Lebenspartner** Ich bin 70 Jahre jung, mittelgroß, mit weiblichen Formen, bin eine intelligente, liebenswürdige, gebildete, interessante Frau, mit griechischen Wurzeln und suche den passenden Mann für eine harmonische gemeinsame Zukunft. Den Sommer verbringen wir am Meer, in meinem Haus in Griechenland. Wenn du den Mut hast, mir zu schreiben, mit Foto und persönl. Daten, so tue es noch heute! Mail an: europa.bach@gmail.com oder Chiffre: KW 47/02

**Verarmter Entrepreneur** (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermöglicher Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. taunus2022@outlook.de

**Ehemann gesucht!** Für unsere beste Freundin, Mitte 50, 162 cm, Größe 38, attraktive weibl. Ausstrahlung, examin. Altenpflegerin, gute Hausfrau u. Köchin, Immobilienbesitz, suchen wir den passenden Partner. Für immer! Du bist im Alter von 60 - 70, ungebunden, alleinstehend, seriös, gut situiert, mit „Haus und Hof“, lebst und wohnst im Großraum Frankfurt, dann melde dich mit Foto und aussagegierenden persönl. Daten per Mail an: monami69@t-online.de oder Chiffre: KW 47/01

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Petra, 61 J.,** mit schönen lg. Haaren u. Top-Figur. Bin ganz natürlich, anpassungsfähig, familiär u. Sorge gerne für ein sauberes, kuscheliges Zuhause, in dem wir uns geborgen fühlen. Melde Dich üb. pv, dann können wir Weihnachten schon zus. verbringen. Tel. 0176-34488463

**Ich, Elke, 68 J.,** sehe gut aus, bin anschiemig, herzlich u. zärtlich, leider schon verwitwet u. kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich üb. pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. Tel. 0160 - 97541357

**Uschi, 67 J.,** mit klasse Figur u. Kurven wo sie hingehören. Bin zärtlich, Natur-/Gartenfreundin, eine super Hobbyköchin, doch ziemlich unglücklich ohne Partner. Habe keine übertrieb. Ansprüche, aber Ehrlichkeit u. Treue sind mir wichtig. Ruf üb. pv an, denn das schönste Geschenk wäre ein Weihnachten zu zweit. Tel. 06431-2197648

**Cornelia, 78 Jahre,** hier aus der Gegend, bin gepflegt, sympathisch und natürlich, ich habe keine großen Ansprüche, nur das Herz zählt. Ich sehne mich nach Nähe und Wärme u. möchte e. liebevollen Mann (Alter egal), eine gute Frau sein. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. 0170 - 7950816

**Edith, 72 J.,** symp. Witwe, etwas vollbusig, hübsch u. jünger aussehend, mit allen hausfraulichen Vorzügen, umzugsbereit u. mobil. Ich kann u. will mich nicht an die Einsamkeit gewöhnen. Würde so gerne wieder für zwei kochen. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie es uns zusammen versuchen. Tel. 0176-45891454

**Christa, 77 J.,** gesunde Witwe, mit schöner weibl. Figur, gute Hausfrau u. Köchin. Mag Musik, kl. Ausflüge mit m. Auto, fernsehen zu zweit. Bald ist Weihnachten u. an den Feiertagen ist die Einsamkeit noch schlimmer. Wir könnten besinnl. Weihnachtstage gemeinsam genießen, wenn Sie sich gleich üb. pv melden. Tel. 0176-43646934

**BETREUUNG/PFLEGE**

**24 Std.-Pflegerin**  
sofort frei, 53 J. Polin,  
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,  
über [ask-senioren-home-service](http://ask-senioren-home-service)  
06172-28 89 191

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg  
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg  
[www.pflegeagentur24-bad-homburg.de](http://www.pflegeagentur24-bad-homburg.de)  
[info@pflegeagentur24-bad-homburg.de](mailto:info@pflegeagentur24-bad-homburg.de)

**PROMEDICA PLUS**  
Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
[www.promedicaplus.de/hochtaunus](http://www.promedicaplus.de/hochtaunus)

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**

[www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus  
06171 - 89 29 539

**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**IMMOBILIENMARKT**

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK**

**Suche Freizeit-, Waldgrundstück** im Taunus mit Hütte, ruhige Lage, gerne zum Kauf von Privat. Tel. 0172/7345508

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**Haus mit Inventar** im Raum Bad Homburg kurzfristig zu kaufen gesucht. Tel. 06441/8057905

**Vermietete Immobilie zu kaufen** gesucht! Ich suche für den Eigenbestand eine vermietete Immobilie. Gerne können Sie auch als Verkäufer in der Immobilie zur Miete wohnen bleiben. Tel. 06172/9446019

**Ehepaar mittleren Alters** sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

**Suche Lagerhalle zum Kauf** in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

**Wir suchen ein Mehrfamilienhaus** von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

**Kleine Familie** (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrfamilienwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

**ARCHITEKT SUCHT -** Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main. Ich helfe Ihnen - Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

**Berufstätiges Ehepaar** mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120 m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

**Von privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Privat sucht von privat** Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf. Tel. 0170/3275265

**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**Wir TAUSCHEN** wegen Familienzuwachs unsere neuwertige 3 Zi, EG Wohnung, Bj. 2008, in guter und ruhiger Lage in Eschborn gerne gegen Aufpreis in ein EFH. Fam. Lauda, Tel. 0176/83075374

**2-Zi.Whg. in Karben,** 1. OG zu verkaufen, Wohnfl. 58 m², Balkon, Einb.-Küche, Tiefgarage, Keller im 6. Fam.-HS., 250 Tsd. Tel. 06007/2392

**Provisionsfreie ETW in Kelkheim** Von privat, 102 m², 4-Zi, EBK inkl. Geräte, Tageslicht-Bad, Gäste-WC, Kamin, gr. Balkon, Keller, in ruhiger Wohnanlage. Abgeschl. Garage ist im Kaufpreis 515.000,- € enthalten. Kontakt: [etw-kelkheim@online.de](mailto:etw-kelkheim@online.de)

**GEWERBERÄUME**

**Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis,** mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

**MIETGESUCHE**

**ITler-Ehepaar** mit Baby sucht 3-Zi-Whg mit Balkon o. Terrasse in Oberursel ab 1.3.2022. Tel. 0157/34672580

**Pensionär (67, akad.),** alleinst. sozial verträglich sucht für bald in ruhiger Lage 2-3 Zi.-Whg. im Raum Bad Soden (Miete, Kauf?)Ang. Tel. 01578/2354041

**Junges Paar** (Beamter und Wirtschaftsingenieurin), sucht Wohnung in Bad Soden und näherer Umgebung, ca. 3 Zimmer bis max. 900,- € warm - ein Balkon wäre schön. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Kontakt: Tel. 0152/04411396

**Sie suchen einen neuen Job? Sie suchen ein neues Zuhause?**

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

**VERMIETUNG**

**Citynah - ruhige, sanierte 3-Zi-Whg.** in HG-KFP, gute Verkehrsanbindung, über 122 m², EBK, Keller, TG, Balkon, 1899,- € KM. E-Mail: [HGWohnung@yahoo.com](mailto:HGWohnung@yahoo.com)

**Neu-Anspach,** helle 2-ZKB, Terrasse, Gartenmitbenutzung, Keller, 59 m², 720,- € KM + 150,- € NK + 30,- € Stellplatz. Tel. 0163/7744020

**Friedrichsdorf Dillingen,** 2 ZKB, 60 m², zum 01.01.2022, 1.OG, großer Balkon, Parkett, EBK, Keller, Fahrradschuppen, Parkplatz, Gartennutzung, 10 m zur Bushaltestelle, Waldnähe, 850,- € warm. Tel. 0175/7790911

**Oberstedten, 2-Zi-Whg,** Küche (EBK), Duschbad (TLB), 50 m², Keller, 600,- € + NK + 3 MM KT, frei ab 01.01.2022. E-Mail: [spoehry@gmx.de](mailto:spoehry@gmx.de)

**Kö.-Mammolshain,** 1 Zi.-App. voll möbl. ruhig gelegen, 36 m², mit Kochzeile u. Schlafnische, sep. Du., WC u. Eingang. TV- u. Tel.-Anschl. vorh., NR, KM 380,- € + NK + 2 MM Kt. Tel. 0152/56285117

**Vermiete zum 1.12.** 3 Zimmer Wohn. mit Balkon, Küche + Waschmasch. + Stellplatz, 72 m² in Schwalbach, 7. Stock, 830,- € + Nebenb. + Kaut. Tel. 06196/528080 o. 0151/20288415

**3,5 Zimmerwohnung** ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt, nahe Bahnhof-Mitte in Kelkheim zu vermieten für 1.100,- € plus 200,- € Nebenkosten. Tel. 06195/5376

**Haus in Kelkheim-Hornau** v. Privat zu vermieten, 120m², liebevoll saniertes Kleinod in ruhiger, dennoch zentraler Lage, Parkett, 4 Zimmer, 2 Bäder/FBZ, EBK, KM 1.600,- €, NK 250,- €, 3 MM Kaut. in Vorbereitung, ZH-Gas. [haus-hornau@gmx.de](mailto:haus-hornau@gmx.de)

**Renov. DG-Whg. 79 m², 2 Zi.,** Kelk.-Fischb., Kü. + Bad + Balkon, 1 - 2 Pers., KFZ-Stellpl., NR, 950,- € + 200,- € NK + Kaut. Tel. 06195/911043



# IMMOBILIEN



**PaXsecura – aus Erfahrung sicher**

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12  
65779 Kelkheim  
Tel. 0 61 95 – 91 15 94  
www.schreinerpreuss.de  
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

## Eislauf und Wochenmarkt

**Eschborn (ew).** Die Zeit im Advent dürfen die Eschborner wieder hoffen, denn der „Eschborner Winter“ soll wieder stattfinden. Nach einem Jahr Pause können sich die Freunde des Schlittschuhlaufens nun wieder auf eine tolle Eisfläche freuen. Die Aufbauarbeiten dazu begannen bereits am Donnerstag, 18. November. Das wiederum hieß, dass der Wochenmarkt ausfallen musste, wie die Stadt mitteilt. Der nächste Wochenmarkt ist dann wieder wie gewohnt für Mittwoch, 1. Dezember in der Zeit von 8 bis 18 Uhr geplant, dann allerdings an einem neuen Standort in der Kurt-Schumacher-Straße.

## Lesung von Michel Bergmann

Regisseur, Filmproduzent, Journalist und Schriftsteller Michel Bergmann ist mit einer Lesung zu Gast bei der Gesellschaft für Christlich-Jüdische-Zusammenarbeit. Bergmann ist auf den großen Bühnen zu Hause, aber es zieht ihn auch in die kleineren Orte, dort wo sie seine Geschichten besonders schätzen. Da ist einmal die Trilogie über jüdisches Leben nach dem zweiten Weltkrieg: „Die Teilacher“, „Machloikes“ und „Herr Klee und Herr Feld“. Und jüngst ist sein neuester Roman „Der Rabbi und der Kommissar – Du sollst nicht morden“ erschienen. Dazwischen hat er kleinere Geschichten geschrieben, unter anderem die Geschichte „Weihnukka“. Mit Witz, Ironie und einem stillen Lächeln erzählt er von einer jüdischen Hausgemeinschaft in Frankfurt nach dem Krieg, die einer jungen polnischen Frau, die ihnen behilflich ist, ein Weihnachtsfest gestalten. Und als das Fest im vollen Gange war, kommt unangemeldet der Rabbi zu Besuch. Wie die Geschichte ausgeht erfahren Interessierte am



Montag, 29. November, um 19. 30 Uhr, pünktlich zum Beginn des Lichterfestes Chanukka in der evangelischen Limesgemeinde, Ostring 15. Anmeldungen sind unter Telefon 06796-807978 oder per E-Mail an [cjz.mtk@gmx.de](mailto:cjz.mtk@gmx.de) möglich. Foto: privat

## Westafrikanischer Trommelworkshop

Neues gibt es aus der Musikschule Taunus: Ein Workshop „Westafrikanisches Trommeln“ mit dem Spiel auf der Djembe mit Amadabo Diallo aus dem Senegal wird am Samstag, 27. November, von 15 bis 18 Uhr in der Musikschule angeboten. Dieser Kurs kostet 25 Euro und ist offen für Erwachsene, aber auch für Jugendliche ab 13 Jahren. Djemben können kostenfrei ausgeliehen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt, Anmeldungen bis zum 17. November formlos per E-Mail an [info@musikschule-taunus.de](mailto:info@musikschule-taunus.de) oder unter Telefon 06173-66110. Eingeladen sind alle, die Spaß haben an Rhythmus oder die elementare Kraft der Trommel erleben wollen. Einsteiger ohne Vorkenntnisse sind genauso willkommen wie Fortgeschrittene mit Trommelerfahrung. Für den Kurs konnte die Musikschule den Musiker Amadabo Diallo gewinnen, der einer bekannten Musikerfamilie aus Dakar entstammt. Er wuchs mit der Musik auf und genoss eine langjährige Ausbildung zum Lehrer und Meister für verschiedene Trommelinstrumente wie Djembe und Bass-Trommeln. Seit mehreren Jahren lebt und arbeitet Diallo in Deutschland und führt seine Profession als Perkussionist und Trommellehrer fort. Auch hier kann man ihn auf Konzerten und Musikfestivals erleben und sich von seiner Virtuosität mitreißen lassen. Durch seine langjährige Erfahrung sowie seine offene und fröhliche Art fällt es ihm leicht, seinen Schülern das Trommelspiel näherzubringen. Foto: Diy



## Weihnachtliches Konzert für Senioren

**Eschborn (ew).** Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Das gilt auch für die beiden Adventskonzerte, zu dem die Stadt zu zwei Terminen einlädt. Den ersten musikalischen Leckerbissen gibt es am Mittwoch, 1. Dezember, um 15 Uhr in der Stadthalle Eschborn zu hören. Eine weitere Möglichkeit ist der Donnerstag, 2. Dezember, um 15 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöhnstadt. Ariane Liebau-Potzelt und Peter Potzelt gestalten das Programm, zu dem feierliche Melodien und besinnliche Rezitationen kombiniert mit Lesungen zu hören sind. Auf Grund des geringeren Platzangebotes bittet die Stadt alle Interessierten sich unter Telefon 06196 490-266 oder -180 Karten für die Konzerte zu reservieren. Der Eintritt ist kostenfrei. Senioren mit Gehbehinderung, die eine Fahrmöglichkeit benötigen, können sich unter Telefon 06196/490-266 oder -180 melden.

## Erste Sitzung

**Eschborn (ew).** Der Jugendbeirat aus Eschborn/Niederhöhnstadt kommt zur ersten öffentlichen Sitzung am Montag, 29. November, zusammen. Von 18.30 Uhr an geht es um die Vorstellung der Mitglieder des Beirats, Fragen zur Geschäftsordnung, die Wahl weiterer Mitglieder des Beirats und des stellvertretenden Leiters. Treffpunkt ist der Sitzungssaal der Stadtverordneten im Rathaus, Rathausplatz 36. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Sprechstunde

**Eschborn (ew).** Wer etwas auf dem Herzen hat, Fragen oder Anregungen, für den bietet Bürgermeister Adnan Shaikh ein offenes Ohr in der Bürgersprechstunde. Diese ist am Donnerstag, 2. Dezember in der Verwaltungsstelle Niederhöhnstadt um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer sein Anliegen lieber schriftlich los werden möchte, kann die auch gerne per E-Mail an [info@eschborn.de](mailto:info@eschborn.de).

## Gottesdienste am Wochenende

**Eschborn (ew).** Aus der Reihe „Kirche am Abend“ findet am kommenden Samstag, 27. November, um 18 Uhr eine Andacht mit Pfarrerin Christine Lungershausen und Ute Wäglert statt. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu einer besinnlichen halben Stunde in die Kirche ein. Am kommenden Sonntag, 28. November, dem 1. Advent, ist es soweit: In einem festlichen Advents-Gottesdienst für Groß und Klein um 10 Uhr im Großen Saal wird die erste Kerze am Adventskranz angezündet. Geschichten vom Weihnachtsgebäck und warum Lebkuchen, Spekulatius und Butterplätzchen für die Adventszeit so wichtig sind, wird es ebenfalls geben. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Christine Lungershausen, Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke und der Kita Raupenland. Um Anmeldung im Internet unter [www.evkkircheeschborn.church-events.de](http://www.evkkircheeschborn.church-events.de) wird gebeten.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben



Willkommen Zuhause!

**WETON**  
MASSIVHAUS

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

www.weton.de

WETON Massivhaus GmbH  
Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel • Telefon 06431 / 9122-222

## Industry-Look für zu Hause

Unperfekte Wände, Holzmöbel und Metallakzente schaffen einen robusten Wohnstil

(djd). Den Begriff „industriell“ bringen die meisten Menschen zuerst mit alten Fabriken in Verbindung. Von diesen leitet sich auch ein andauernd aktueller Wohntrend ab. Mit den richtigen Farben, Materialien und Styling-Tipps wird selbst ein Einfamilienhaus zu einer industriell geprägten Wohnoase.

### Welche Farben sind geeignet?

Neutrale Wandfarben wie Grau, Schwarz oder Weiß sind eine gute Ausgangsbasis für den industriellen Wohnstil. Hört sich langweilig an? Mit einer zusätzlichen Akzentfarbe wie Weinrot oder Kupfer ganz und gar nicht. Sie verleiht dem Raum Charakter. Bestenfalls wiederholt sie sich an verschiedenen Stellen im Zimmer.

### Welche Materialien kommen infrage?

Sofa und weitere Sitzmöglichkeiten bestehen aus Leder oder einem groben rauen Stoff. Samt dagegen passt nicht zu diesem Einrichtungsstil. Die Möbel sollten aus Holz sein. Auch Beton ist im industriellen Einrichtungsstil ein Volltreffer, beispielsweise als Tischplatte im Essbereich. Akzente aus Metall passen ebenfalls gut. Die meisten Menschen entscheiden sich eher für die schwarze Vari-

ante. Doch in einem urbanen Loft sieht man auch immer häufiger Goldnuancen. Unter [www.hendersandhazel.de](http://www.hendersandhazel.de) gibt es beispielsweise die City-Kollektion, ein industrielles Wohnprogramm, das in einer „braven Version“ mit einer natürlichen Holzfarbe und schwarzen Metallakzenten und in einer „anspruchsvollen Version“ mit Champagnergoldtönen und anthrazitfarbenen Fronten erhältlich ist.



Erdige Farben mit Kupfer- und Goldelementen, dazu sichtbare Ziegelwände: In diesem Raum dominiert der Industriestil.

Foto: djd/Henders & Hazel

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



**müller+co**  
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den

# ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

## TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

## Goldene Ehrennadel für Feuerwehrdienst



In einer kleinen Feierstunde hat der Eschborner Bürgermeister Adnan Shaikh gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim und dem Brandschutzdezernenten Karlheinz Gritsch fünf verdiente aktive Feuerwehrleute aus Eschborn und Niederhöhnstadt geehrt. „Mit diesen Kameraden haben wir fünf leibhaftige Beispiele, die zeigen, wie unschätzbar wertvoll die Arbeit unserer Ehrenamtler ist. Mit viel persönlichem Einsatz haben sich alle fünf Männer zuerst in der Jugendfeuerwehr bewährt und dann allesamt in ihrer Freizeit eine langjährige Karriere in den Einsatzabteilungen unserer Feuerwehren in Eschborn und Niederhöhnstadt gemacht. Dieses Engagement möchte ich im Namen des Magistrats der Stadt Eschborn ehren“, hob Shaikh hervor. Diesem Dank schlossen sich Stadtverordnetenvorsteher von Sternheim, Stadtrat Gritsch und Stadtbrandinspektor Stefan Leder an. Geehrt wurden Matthias Hofmann, Daniel Jäck, Andreas Schreiber, Simon Zaß und Michael Hundegger für jeweils 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Adnan Shaikh sprach ihnen allen großen Dank und Anerkennung aus, auch im Namen aller Bürger der Stadt Eschborn. Die beiden Wehrführer Frank Christian und Frank Röder gratulierten im Namen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eschborn und Niederhöhnstadt. Foto: Stadt Eschborn

## Sport beim Turnverein wird im nächsten Jahr teurer

Eschborn (ew). Das vergangene Jahr war auch für den Turnverein Eschborn (TVE) kein leichtes. Trotzdem zeigten die Sportler, dass sie ihre Ziel, Training und Wettkämpfe, nicht aus den Augen verloren haben. Das betonte auch der Vereinsvorsitzende Roland Gießmann anlässlich der Jahreshauptversammlung. Er erinnerte auch an die innovativen und spontanen Ideen der Übungsleiter sowie an das Engagement der Vorstandskollegen. Und genau da gab es nun einige Änderungen. Die Versammlung wählte Markus Bock zum stellvertretenden Vorsitzenden. Der Abteilungsleiter Volleyball gehört bereits seit 1986 zum Verein und arbeitete bis dahin als Beisitzer im Vorstand mit. Ebenfalls eine neue Aufgabe hat Andreas Kienast übernommen, der bislang ebenfalls dem Vorstand angehörte, und zwar als Pressewart und Beisitzer. Er kleidet nun nach der Wahl das Amt des zweiten Schriftführers. Im Amt bestätigt haben die Mitglieder hingegen Barbara Fliegel als zweite Kassiererin. Zwei Positionen bleiben aber nach wie vor unbesetzt. Der zweite Sportwart und auch der Job des Hallen- und Zeugwarts mussten vakant bleiben. Einziger Lichtblick: Rainer Zass, der bislang als Hallen- und Zeugwart fungierte, bleibt zumindest so lange kommis-

sarisch im Amt, bis der Verein einen Nachfolger gefunden hat. Das Vereine es im vergangenen Jahr schwer hatten, Geld in die Kasse zu bekommen, das zeigte sich vielerorts. Denn Veranstaltungen sind für viele Vereine der kleine Zusatzgroschen, der es ihnen ermöglicht, Geräte zu zahlen oder auch gute Trainer zu engagieren. Nachdem der TVE schon seit 2009 seine Mitgliedsbeiträge nicht mehr verändert hat, stellte der Vorstand den Antrag, die nun für das kommende Jahr zu tun. Gut für Kassierer Claus Töttler, der nämlich ab dem 1. April mehr Geld auf das Vereinskonto überwiesen bekommt. So zahlen Familien 24 Euro monatlich, Erwachsene zwölf, Kinder von drei bis 18 Jahren acht Euro. Studenten, Auszubildende und Senioren sind mit acht Euro dabei, Kinder bis drei Jahre mit drei Euro. Wer Spaß am Eltern-Kind-Turnen hat zahlt dann 15 Euro pro Monat. Die Aufnahmegebühr in den Verein bleibt unverändert bei zwei Monatsbeiträgen. Der Änderung stimmte die Versammlung einstimmig zu. Den Mitgliedern des TVE können die Eschborner das nächste Mal ganz ohne Sport beim Weihnachtsmarkt am 4. und 5. Dezember im Wiesenbad begegnen. Dort wollen sie sich mit einem Stand beteiligen.

## STELLENMARKT

**GDA Rind'sches Bürgerstift**  
Gymnasiumstraße 1-3  
61348 Bad Homburg

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
jobs.bad-homburg@gda.de

Ansprechpartnerin:  
Marina Jovicic  
Telefon: 06172 891 848

**Wir suchen Sie!**

**Pflegefachkraft (m/w/d)**

- Fortbildung- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei voller Kostenübernahme durch die GDA
- JobRad und JobTicket
- Einstiegsgehalt ab 3.100 Euro
- Einstiegsprämie von 1.500 Euro

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein  
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com  
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

**Elektroniker / Elektriker / Elektrotechniker (m/w/d)**

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

Neue Wege – neue Chancen.  
Hier finden Sie den passenden Job.

**Sachbearbeiter (m/w/d) für den Vertriebsinnendienst (Teilzeit oder Vollzeit)**

**Ihre Aufgaben:**

- Marketingunterstützung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Vertragsbearbeitung
- Kunden und Personalbetreuung

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft/Word/Excel/DATEV)
- Gute Englischkenntnisse
- Zuverlässigkeit
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit, gerne auch für Jemanden mittleren Alters, in einem netten, motivierten Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per email an:  
[zidan@curapersonal.eu](mailto:zidan@curapersonal.eu)

Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Freude, damit wir täglich unsere Kunden begeistern können. Wir sind überzeugt von unseren Produkten - Qualität steht dabei immer an erster Stelle. Wir sind Vorreiter, keine Nachmacher und suchen aufgeweckte, kontaktfreudige und fleißige Mitarbeiter (m/w/d).

**ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT SUCHEN WIR IN LIEDERBACH, BAD SODEN UND KRONBERG FACHVERKÄUFER IM LEBENSMITTELHANDWERK (M/W/D)**

**IHRE AUFGABEN:**

- Bedienung und Beratung unserer Kunden
- Backen und Präsentation unserer hochwertigen Waren
- Abwicklung der Kassiervorgänge
- Einhaltung der Hygienevorschriften
- Spaß mit Kollegen und Kunden

**IHR PROFIL:**

- Ausbildung als Fachverkäufer (m/w/d), auch Quereinsteiger sind willkommen
- Kontaktfreude und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Engagement und Belastbarkeit

**FREUEN SIE SICH AUF:**

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem erfolgreichen Familienunternehmen
- Betriebliche Altersvorsorge, Mitarbeiterabbatt, Prämien und Zuschläge, Fort- und Weiterbildungen
- Kollegiales Betriebsklima mit Teamevents und gemeinsamen Aktivitäten

**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?**  
Dann freuen wir uns, Sie bald kennen zu lernen.  
Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [personal@backhaus-luening.de](mailto:personal@backhaus-luening.de) oder per Post an Backhaus Lüning GmbH, Personalabteilung, Saarlandstr. 66a, 55411 Bingen

**Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?**

**Anzeigen Hotline**  
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

**BRITTA STIEL**  
RECHTSANWÄLTIN  
sucht gelernte/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d** bevorzugt vormittags 20 bis 30 Stunden sowie **Schreibkraft m/w/d** für vormittags auf selbständiger oder Minijobbasis. Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an: **Rechtsanwältin Britta Stiel** [info@anwaltskanzlei-stiel.de](mailto:info@anwaltskanzlei-stiel.de)

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)  
Wir sind für Sie da

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfer-, Steuerberater- und Rechtsanwaltssozietät und suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin

**Steuerfachangestellte (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

Ihr Aufgabengebiet umfasst die selbständige Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Mandanten verschiedenster Branchen und Rechtsformen, das Managen der Buchhaltung der Mandanten sowie die Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Rechtsbehelfsverfahren.

Neben Ihrer beruflichen Qualifikation erwarten wir von Ihnen Teamfähigkeit und Eigeninitiative. Gute Englischkenntnisse sind wünschenswert. Das „Training on the job“ wird durch individuelle, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete interne und externe Fortbildungsmaßnahmen gefördert. Bewerbungen von Berufsanfängern sind auch willkommen.

Wir vergüten leistungsgerecht und bieten ein attraktives Arbeitsumfeld mit gutem Betriebsklima in einem modernen Büro bei guten Entwicklungsmöglichkeiten und flexibler Arbeitszeitgestaltung. Auch Arbeiten im Home-office können wir Ihnen ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Ihrer Gehaltsvorstellung. Bitte senden Sie diese an:

LPS GbR  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt  
z.H. Frau Doris Langner  
Frankfurter Straße 80-82, 65760 Eschborn  
Telefon: 06196 / 93 34-0  
E-Mail: [dlangner@lps-wp.com](mailto:dlangner@lps-wp.com)



Die Zimmerleute der Firma Pehl aus Bad Soden kümmern sich um die Einhausung des Balkons, der in neue Kita-Gruppenräume in der Badener Straße verwandelt wird. Foto: Stadt

## Neue Gruppenräume entstehen

**Schwalbach (sbw).** Was sie später einmal werden wollen, werden Kleinkinder gerne gefragt. Baggerfahrer steht bei vielen Jungen ganz oben auf der Wunschliste, vielleicht wollen manche auch Bauarbeiter werden. Vorbilder dazu gibt es derzeit für die kleinen Besucher der städtischen Kindertagesstätte in der Badener Straße genug. Dort haben jüngst die Bauarbeiten im ersten Stock auf dem Balkon begonnen. Dazu rückten die Zimmerleute der Firma Pehl aus Bad Soden an, hausten den Balkon ein und erstellten eine Holzkonstruktion. Gerade einmal zwei Tage haben sie dafür gebraucht, im Anschluss soll der Rohbau entstehen. Daran schließen sich die Arbeiten für die Elektrik, für Wände, Fußboden, Türen und Fenster sowie den Brandschutz an. Es entstehen also komplett neue Räume, in denen die notwendigen Stromkabel für Licht und Steckdosen liegen.

Innen gibt es eine Veränderung, außen auch. So erhält der ehemalige Balkon eine Verkleidung aus Schiefer. Und weil die Gruppenräume im Notfall auch einen direkten Notausgang brauchen, bauen die Handwerker außerdem einen zweiten Notausgang mit Treppe auf der gegenüberliegenden Seite. Die Planungen stammen aus der Feder von Architekt Joachim Schoenmakers, der auch die Bauleitplanung übernommen hat. Bereits im vergangenen Sommer leitete er die Umbauarbeiten für die Interimslösung der Kita. Erfreulich sei die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmen für die einzelnen Gewerke. Allesamt sind es Handwerksbetriebe aus der Region. Dadurch, dass die Stadt die Aufträge

früh erteilt hat, gebe es auch keinen Materialmangel, der aktuell in vielen Bereichen landesweit beklagt wird.

Eine weitere Baustelle ist die Kindertagesstätte des Deutschen Roten-Kreuzes „Schwalbenest“ in der Frankenstraße. Die beiden Kita-Gruppen mit insgesamt 50 Kindern fanden seit Ende August eine vorübergehende Bleibe in der städtischen Kindertagesstätte Badener Straße. Da der Raum dort knapp bemessen war, sollte die Fläche des Balkons von insgesamt 60 Quadratmetern zu zwei zusätzlichen Gruppenräumen von jeweils 30 Quadratmetern umgebaut werden. Die Umbaumaßnahmen waren die Voraussetzung für eine weitere Betriebserlaubnis durch den Main-Taunus-Kreis als zuständige Verwaltung. Die Dringlichkeit für die Erweiterung sahen auch die Stadtverordneten, die bereits für die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 118 500 Euro im Juli votierten.

Nutzen können die Kindergarten-Kinder der Badener Straße die neuen Räume aber selbst auch dann nicht, wenn die kleinen Schwalben wieder in ihr neues Nest umgezogen sind. Dann steht schon das nächste Bauvorhaben auf der städtischen Agenda. Das ist der Neubau der Kita St. Pankratius. Bis diese fertig ist, dienen die erweiterten Räume auch ihnen als Unterschlupf. Ist dieses Bauvorhaben durch, könnten die Kinder der Einrichtung die über drei Jahre alt sind, nun selbst die Räume zum Spielen und Lernen nutzen. Zumindest dann, wenn es noch weiteren Bedarf an einer Betreuung für die Kinder unter drei Jahren gibt.

## Viele gute Gründe für die FES

**Schwalbach (tl).** Der Herbst und Winter sind bekanntlich die Zeiten, in denen sich die Eltern von Grundschulern überlegen müssen, auf welche weiterführende Schule sie ihre Kinder schicken möchten.

Doch ganz so einfach ist die Entscheidung nicht, denn auf Grund der Corona-Pandemie sind Präsenzveranstaltungen nicht in dem Umfang möglich, wie es Schulen gerne anbieten möchten. Die Friedrich-Ebert-Schule (FES) hatte dazu in der vergangenen Woche zu einem ersten Informationsabend eingeladen, in dem sich die Integrierte Gesamtschule vorstellte.

Das Ziel der Schule ist es nicht nur, dass kompetente, sondern auch gereifte Persönlichkeiten am Ende ihrer Zeit die Schule verlassen. Der Vorzug der Schule sei das Konzept, das primär auf die Förderung von Stärken der Schüler setze. Denn wer in seinen Stärken bestärkt werde, der könne auch deutlich leichter andere Hürden nehmen, erläutert Kim Bucher, Stufenleiterin der Jahrgänge fünf bis sieben, im Gespräch mit der Schwalbacher Woche. Die Schüler sollen Zeit zum Entwickeln bekommen und so viel und lange wie möglich im Klassenverband zusammen lernen. Doch wie lernen Kinder unterschiedlichen Lernstandes zusammen in einer Klasse? „Kooperativ“ nennt die stellvertretende Schulleiterin Sylke Kühndorf das Rezept. Zwar werden alle gemeinsam unterrichtet, doch in Arbeiten und Aufgabenstellungen werde das Leistungs-niveau differenziert, ergänzt Bucher. So werde sichergestellt, dass die besseren Schüler nicht unterfordert, andere aber auch nicht überfordert werden.

50 Lehrer unterrichten derzeit an der Schule und stehen im ständigen Austausch miteinander, wie Kühndorf betont. Die Gemeinschaft

ermöglichte den Schülern auch, sich nicht nur als Individuum, sondern auch als Teil einer großen Gemeinschaft zu verstehen.

Den Aufbau und die Stärkung der Persönlichkeit wüssten häufig Eltern zu schätzen, die ihr Kind auch erst später an die Integrierte Gesamtschule (IGS) schicken. „Da gilt es dann, viel Aufbauarbeit zu leisten“, sagen Blömeke und Kühndorf unisono. Nicht die erforderlichen Leistungen an einem Gymnasium zu erbringen, das bedeute für die Schüler häufig eine lange Phase der Frustration. Das müsse dann wieder aufgefangen werden.

Doch die FES zeichnet sich nicht nur durch die Lehrerschaft aus, die an einem Strang zieht, sondern auch über die Art und Weise, wie Kinder lernen. Lebensnah und erfahrbar werde Unterricht vermittelt, und viele praktische Kompetenzen, wie sie zum Beispiel Martin Wehner in der Holzwerkstatt vermittelt, geben einen ersten Einblick in die Welt der Berufe. Fördermittel vom Land erlauben es der Schule auch, dass ab dem kommenden Schuljahr jedes Kind Keyboard spielen lernt. „Das ist nicht so schwierig wie ein Blasinstrument, und die Kinder haben einfach schneller ein Erfolgserlebnis an Tasteninstrumenten“, ist Blömeke überzeugt. Mit dem Kauf der neuen Instrumenten, die bereits bestehende ergänzen, sei das dann auch für alle Schüler möglich.

Für den Januar sind noch einmal zwei Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler geplant. So bietet die FES am Freitag, 14. Januar, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr eine Besichtigung mit Einblick in den Unterricht an und am Samstag, 15. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr, dann aber ohne Unterricht. Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter [www.fes-schwalbach.de](http://www.fes-schwalbach.de).



Stolz zeigen Lehrer Martin Wehner und Schulleiter Felix Blömeke (v. l.), was die Schüler in der Holzwerkstatt geschaffen haben, nämlich einen neuen Stehtisch mit Platte. Foto: Lenz

## Weihnachtsmarkt ist abgesagt

**Schwalbach (sbw).** Die Entscheidung war nicht einfach, doch nun ist sie gefallen. Der Schwalbacher Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr nicht statt. Obwohl dieser unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant war und sich auch genügend Vereine und Institutionen zur Teilnahme bereit erklärt haben, übernehmen die Stadt und der Kulturkreis Verantwortung angesichts der rasant ansteigenden Infektionszahlen und sagen diese Großveranstaltung ab.

„Gerne hätten wir den Schwalbacher Bürgern einen Weihnachtsmarkt geboten und somit ein Stück Normalität und Freude zurückgegeben.“

Aufgrund des sich rasant ausbreitenden Virus können wir es nicht verantworten, dass ein solcher Markt stattfindet“, erklärt Bürgermeister Alexander Immisch schweren Herzens, „aber die Gesundheit aller geht vor. Wir wollen nicht zur Verstärkung der kritischen Situation in den Krankenhäusern beitragen.“ Stadt und Kulturkreis bedauern, dass sie keine andere Möglichkeit sehen, als den Weihnachtsmarkt erneut abzusagen. Sie appellieren zugleich an die Bürger, sich an die aktuellen Beschränkungen zu halten sowie Menschenansammlungen und Großveranstaltungen zu meiden.

## Wahl des Jugendparlaments

**Schwalbach (sbw).** Die Stadt macht darauf aufmerksam, dass die Jugendlichen noch bis Dienstag, 30. November, 15 Uhr, die Möglichkeit haben an der Wahl des Jugendparlaments teilzunehmen. Die letzte Sitzung des amtierenden Gremiums ging bereits am Dienstag, 16. November über die Bühne. Damit verbunden war auch eine Resonanz nach zwei Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit der elf Parlamentarier. Zwei von ihnen kandidieren erneut, die anderen möchten sich ihrem Schulabschluss widmen oder haben die Altersgrenze für eine weitere Kandidatur überschritten. Alle wahlbe-

rechtigten Jugendlichen haben ihre persönliche Zugangsberechtigung zur Online-Wahlplattform erhalten. Elf Kandidaten gibt es, neun Sitze stehen zur Verfügung. Aktuell liegt die Wahlbeteiligung, die online erfolgt, bei 15 Prozent. 2019 war es ein Viertel aller Wahlberechtigten. Wer Fragen zur Wahl hat, kann sich an das Wahlamt wenden unter Telefon 06196-804169 oder -113. Inhaltliche Fragen zum Jugendparlament werden unter Telefon 06196-804243 oder per E-Mail an [jugendbildungswerk@schwalbach.de](mailto:jugendbildungswerk@schwalbach.de) beantwortet.

### IMPRESSUM

#### Schwalbacher Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:**

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)

[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:**

Hochtaunus Verlag GmbH

**Redaktionsschluss:**

E-Mail: [MTK@hochtaunusverlag.de](mailto:MTK@hochtaunusverlag.de)

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 8 500 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:**

14-tägig donnerstags erscheinende, unabhängige

Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach

**Anzeigenschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält mehrere Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

#### Liebe Vertreter der Vereine,

wir freuen uns über Ihre Terminhinweise und redaktionellen Beiträge, um sie in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Redaktion per E-Mail an

[MTK@hochtaunusverlag.de](mailto:MTK@hochtaunusverlag.de)